



14. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport

Gremium: Ausschuss für Bildung und Sport
Sitzungstermin: Dienstag, 15.12.2015, 17:30 Uhr
Ort, Raum: Städtische Musikschule Johann-Sebastian-Bach, Jägerstraße 3-4,
14469 Potsdam, Raum 3.07 (Kammermusiksaal)

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**

- 2 **Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 24.11.2015/ Feststellung der öffentlichen Tagesordnung**

- 3 **Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**
 - 3.1 Schulwegsicherheit in Drewitz und Babelsberg erhöhen
14/SVV/0894 Fraktion CDU/ANW
SBV

 - 3.2 Berücksichtigung von Vorbereitungsklassen bei der Planung/Errichtung von Schulneubauten
15/SVV/0800 Fraktion CDU/ANW, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
GSI

 - 3.3 Umsetzung der Integrierten Sportentwicklungsplanung
15/SVV/0224 Fraktion CDU/ANW

 - 3.4 Schülerbeförderungssatzung
15/SVV/0665 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

 - 3.5 Initiative für ein Schulbauförderungsprogramm des Landes
15/SVV/0801 Fraktion CDU/ANW
FA, HA

- 4 **Mitteilungen der Verwaltung**

- | | | |
|-----|--|---|
| 4.1 | Nutzer einbeziehen bei Sanierung und Neubau von Schulen
15/SVV/0854 | Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport |
| 4.2 | Sportförderbericht des Jahres 2014
15/SVV/0805 | Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport |
| 4.3 | Umsetzung des Schul- und Kita-Sanierungsprogramms bis 2019
14/SVV/0632 | |
| 5 | Sonstiges | |



14. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport

Gremium: Ausschuss für Bildung und Sport
Sitzungstermin: Dienstag, 15.12.2015, 17:30 Uhr
Ort, Raum: Städtische Musikschule Johann-Sebastian-Bach

Nachtragstagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 24.11.2015/ Feststellung der öffentlichen Tagesordnung
- 3 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
 - 3.1 Schulwegsicherheit in Drewitz und Babelsberg erhöhen
Vorlage: 14/SVV/0894
Fraktion CDU/ANW
SBV
 - 3.2 Berücksichtigung von Vorbereitungsklassen bei der Planung/Errichtung von Schulneubauten
Vorlage: 15/SVV/0800
Fraktion CDU/ANW, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
GSI
 - 3.3 Umsetzung der Integrierten Sportentwicklungsplanung
Vorlage: 15/SVV/0224
Fraktion CDU/ANW
 - 3.4 Schülerbeförderungssatzung
Vorlage: 15/SVV/0665
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
 - 3.5 Initiative für ein Schulbauförderungsprogramm des Landes
Vorlage: 15/SVV/0801
Fraktion CDU/ANW
FA, HA
 - 3.6 Erhalt der Stadtteilbibliothek Babelsberg
Vorlage: 15/SVV/0612
Fraktion DIE LINKE
zusammen mit DS 15/SVV/0671 behandeln
 - 3.7 Bibliotheksbus in der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 15/SVV/0671
Fraktion CDU/ANW
zusammen mit DS 15/SVV/0612 behandeln
- 4 Mitteilungen der Verwaltung

- | | | |
|-----|---|---|
| 4.1 | Nutzer einbeziehen bei Sanierung und Neubau von Schulen
Vorlage: 15/SVV/0854 | Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport |
| 4.2 | Sportförderbericht des Jahres 2014
Vorlage: 15/SVV/0805 | Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport |
| 4.3 | Umsetzung des Schul- und Kita-Sanierungsprogramms bis 2019
14/SVV/0632 | |
| 5 | Sonstiges | |



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

14/SVV/0894

öffentlich

Betreff:

Schulwegsicherheit in Drewitz und Babelsberg erhöhen

Einreicher: Fraktion CDU/ANW

Erstellungsdatum 24.09.2014

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

05.11.2014

Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Zuständigkeit

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, welche Maßnahmen die Verkehrssicherheit und die Sicherheit der Schulwege im Bereich der August-Bebel-Straße/Stahnsdorfer Straße und der August-Bebel-Straße/Rudolf-Breitscheid-Straße erhöhen können. Insbesondere sollte die Prüfung berücksichtigen, ob eine weitere Querungshilfe etwa im Kreuzungsbereich Stahnsdorfer Straße/August-Bebel-Straße die Verkehrssicherheit und die Sicherheit der Schulwege erhöht. Entsprechende Zeitschienen zur Umsetzung der Maßnahmen sind durch die Verwaltung mitzuteilen.

gez.
Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Grundschule Griebnitzsee wird von vielen Kindern aus dem Stadtteil Drewitz besucht. Die Kinder aus dem vorbezeichneten Wohngebiet müssen auf ihrem Weg zur Grundschule Griebnitzsee die August-Bebel-Straße und die Rudolf-Breitscheid-Straße queren. Derzeit besteht dort nur eine Querungshilfe in Form eines Fußgängerüberweges mit Ampel an der Rudolf-Breitscheid-Straße, die von Fußgängern aus Richtung Drewitz/Musikerviertel erst nach Querung der August-Bebel-Straße genutzt werden kann. Eine Querungshilfe, etwa in Form eines Fußgängerüberweges/Zebrastrreifens im Kreuzungsbereich Stahnsdorfer Straße/August Bebel-Straße könnte nicht nur die Schulwegsicherheit verbessern, sondern auch die Verkehrssituation an der dortigen Bushaltestelle verbessern.



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

15/SVV/0800

öffentlich

Betreff:

Berücksichtigung von Vorbereitungsklassen bei der Planung/Errichtung von Schulneubauten

Einreicher: Fraktion CDU/ANW, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erstellungsdatum 03.11.2015

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
02.12.2015	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei der Planung/Errichtung neuer Schulstandorte in der Landeshauptstadt Potsdam Räumlichkeiten für Vorbereitungsklassen für aus dem Ausland zugezogene Kinder und Jugendliche zu berücksichtigen. Die Berichterstattung möge im Rahmen der regulären Berichte zum Schulentwicklungsplan erfolgen.

gez.

Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Im Moment werden in allen Planungen zum Schulentwicklungsplan (SEP) und den damit verbundenen Schulneubauten schulpflichtige geflüchtete Kinder nicht bedacht. Wir dürfen diese Entwicklungen - die bei der Aufstellung des SEP so nicht absehbar war - nicht ausblenden, denn der Zustrom wird auf absehbare Zeit nicht weniger. Die Schaffung der erforderlichen Schulplätze ist - auch ohne die schulpflichtigen Flüchtlingskinder - bereits eine Herausforderung für Potsdam. Insbesondere bei Neubauprojekten ist deshalb eine bestimmte Raumkapazität pro Standort (Vorbereitungsklasse), bereits bei der Planung/Errichtung zu berücksichtigen. Zudem sollte mit dem Land eine Anpassung der Raumbedarfsempfehlung des MBSJ erörtert werden.



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

15/SVV/0224

öffentlich

Betreff:

Umsetzung der Integrierten Sportentwicklungsplanung

Einreicher: Fraktion CDU/ANW

Erstellungsdatum 17.03.2015

Eingang 922:

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
01.04.2015	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Kommunale Immobilienservice (KIS) wird beauftragt, zukünftig frei werdende Finanzmittel aus dem Bereich Bildung und Sport für die sukzessive Umsetzung der Prioritätenliste des Integrierten Sportentwicklungsplans (14/SVV/0004) einzusetzen. Bei Veränderungen der Investitionsplanung sind die entsprechenden Gremien (AG Schulentwicklungsplanung, B/S) zu informieren.

gez. Matthias Finken
Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Gemäß Aufgabenstellung aus dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung (09/SVV/1071) ist im Auftrag der Landeshauptstadt Potsdam (LHP) von der Universität Potsdam, im Zusammenwirken mit dem Fachbereich Bildung und Sport und dem Stadtsportbund Potsdam e.V. die Integrierte Sportentwicklungsplanung (ISEP) für die Landeshauptstadt Potsdam erarbeitet worden. Der Integrierte Sportentwicklungsplan 2013 bildet die Orientierung für zukünftige Maßnahmen und Zielsetzungen bei der Entwicklung des Sports in der LHP.

Zukünftig frei werdende Finanzmittel sind in Absprache zwischen dem KIS und dem Fachbereich Bildung und Sport schnellstmöglich für die Umsetzung der Maßnahmen aus der Prioritätenliste einzusetzen.



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

15/SVV/0665

öffentlich

Betreff:

Schülerbeförderungssatzung

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erstellungsdatum 15.09.2015

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung

Gremium

Zuständigkeit

07.10.2015

Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Schülerbeförderungssatzung der Landeshauptstadt Potsdam ist dahingehend zu ändern, dass auch der Fahrdienst zwischen Schule und Hort / Schulanschlussbetreuung für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen gewährleistet wird.

gez. Peter Schüler
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die aktuell gültige Schülerbeförderungssatzung sieht nur den Transport zwischen Wohnsitz und Schule für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen vor. Für die Inanspruchnahme einer sich an die Schulzeit anschließenden weiteren Betreuung ist aber auch der Transport in die entsprechende Einrichtung notwendig und muss durch die Satzung sichergestellt werden. Insbesondere für das Modellprojekt Schulanschlussbetreuung für Jugendliche mit Behinderungen ist daher eine Änderung der bestehenden Satzung nötig.

Dadurch dass auch in diesem Fall nur zwei Fahrten täglich pro Schülerin oder Schüler durch den Fahrdienst geleistet werden müssten, ist nicht von einer Erhöhung der Kosten auszugehen.



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

15/SVV/0801

öffentlich

Betreff:

Initiative für ein Schulbauförderungsprogramm des Landes

Einreicher: Fraktion CDU/ANW

Erstellungsdatum 03.11.2015

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
02.12.2015	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich beim Land dafür einzusetzen, dass ein Schulbauförderungsprogramm für das Land Brandenburg aufgelegt wird, um den gestiegenen Anforderungen bei der Schulnachfrage gerecht zu werden. Dem Hauptausschuss ist im März 2016 zu berichten.

gez.
Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die hohe Anzahl von schulpflichtigen Flüchtlingskindern und die gestiegenen Bedarfe für Schulplätze machen vielerorts Schulneubauten erforderlich. Insbesondere im Zusammenhang mit den schulpflichtigen Flüchtlingskindern werden Willkommensklassen und später erhöhte Kapazitäten benötigt, um der Schulpflicht sowie der Integration unserer neuen Mitmenschen gerecht zu werden. Die Landeshauptstadt Potsdam und die Kommunen können diese Aufgabe nicht gänzlich alleine bewältigen. Ein Schulbauförderprogramm - wie es in anderen Bundesländern bereits erfolgreich durchgeführt wird - hilft den Kommunen bei der Bewältigung der anspruchsvollen Aufgabe zur Integration unser neuen Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie deren eigentlicher Aufgabe als Schulträger.



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

15/SVV/0612

öffentlich

Betreff:

Erhalt der Stadtteilbibliothek Babelsberg

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 20.08.2015

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
09.09.2015	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass die Stadtteilbibliothek in und für Babelsberg erhalten wird.

Die Stadtverordnetenversammlung ist in der Sitzung im November 2015 über die dafür erforderlichen Maßnahmen zu informieren.

gez. Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Im Dezember 2013 ist die Schul- bzw. Stadtteilbibliothek in der Otto-Erich-Straße in Babelsberg eröffnet worden. Erklärtes Ziel war es, diesen als Provisorium angelegten Standort mit dem Abschluss der Sanierungsarbeiten in der Goethe-Schule aufzugeben und die Bibliothek in der Schule wieder zu eröffnen.

Mit dem gewachsenen Bedarf an Grundschul- und damit auch an Hortplätzen soll das nun nicht mehr möglich sein. Es muss dringend eine Lösung gefunden werden, um sowohl der gewachsenen Nachfrage nach mehr Grundschulkapazitäten als auch dem Erhalt der Stadtteilbibliothek zu entsprechen. Die Angebote der Zweigstelle der Stadt- und Landesbibliothek in Babelsberg wurden und werden sowohl von Kindern, Schülerinnen und Schülern als auch von Familien, Babelsbergerinnen und Babelsbergern gerne angenommen.



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

15/SVV/0671

öffentlich

Betreff:

Bibliotheksbus in der Landeshauptstadt Potsdam

Einreicher: Fraktion CDU/ANW

Erstellungsdatum 17.09.2015

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
07.10.2015	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Einrichtung eines Bibliotheksbusses zu prüfen. Für eine Konzept- und Wirtschaftlichkeitsprüfung zum Bibliotheksbus sind die bibliotheksfernen Stadtteile, die Ortsteile im ländlichen Raum und die Potsdamer Schulen mit zu betrachten.

Dem Ausschuss für Bildung und Sport ist im März 2016 zu berichten.

gez.

Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Von der Bibliothekszeitstelle in Babelsberg profitiert bisher nur ein kleiner Teil der Potsdamer Bürgerinnen und Bürger. Die Einrichtung einer mobilen Bibliothek in Form eines Bibliotheksbusses kann eine Bedarfslücke in der ganzen Landeshauptstadt Potsdam schließen. Vor allem bibliotheksferne Stadtteile, Ortsteile im ländlichen Raum sowie die Potsdamer Schülerinnen und Schüler könnten Nutznießer dieses mobilen Bibliotheksangebots sein.

Ziel sollte es sein, insbesondere Schülerinnen und Schülern die Nutzung der Bibliothek näher zu bringen. Deshalb sollten bei der Prüfung, bevorzugt Haltestellen für einen Bibliotheksbus vor oder in der Nähe von Grundschulen sowie an zentralen Punkten in den Ortsteilen im ländlichen Raum vorgesehen werden. Mögliche Haltestellenstandorte ließen sich je nach Bedarf und Nachfrage an jede Veränderung innerhalb der Landeshauptstadt Potsdam anpassen. In Bremen und Stuttgart wurde diese Art der "mobilen Bibliothek" bereits erfolgreich umgesetzt.



Landeshauptstadt
Potsdam

Der Oberbürgermeister

Mitteilungsvorlage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

15/SVV/0854

Betreff:
Nutzer einbeziehen bei Sanierung und Neubau von Schulen

öffentlich

bezüglich
DS Nr.: 15/SVV/0365

Einreicher: FB Bildung und Sport	Erstellungsdatum	23.11.2015
	Eingang 922:	23.11.2015

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium
02.12.2015	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Inhalt der Mitteilung: Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

Entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 09.09.2015, Drucksache 15/SVV/0365, ist der Oberbürgermeister beauftragt, sicherzustellen, dass Schülerinnen und Schüler bei der Einrichtung und Ausgestaltung von Schulen im Zusammenhang mit Sanierung und sofern möglich, auch bei Neubau beteiligt werden.

Dazu erfolgte am 02.11.2015 eine Abstimmung mit dem Eigenbetrieb Kommunalen Immobilien Service (KIS), dem Stadtjugendring Potsdam e.V. / Kinder- und Jugendbüro sowie dem Fachbereich Bildung und Sport. Grundsätzlich werden in Zukunft bei Sanierungen von Schulen und nach Möglichkeit bei Neubauten Beteiligungsverfahren für Schüler/innen mit altersgerechten Methoden durchgeführt. Zur künftigen Sicherstellung einer verlässlichen und nachhaltigen Beteiligung wurde folgendes Verfahren entwickelt:

1. Klärung der Aufgabenstellung vor Maßnahmebeginn zwischen den Beteiligten (z. B. KIS, FB 35 und FB 21)
2. Nach Beauftragung eines Architektur- bzw. Planungsbüros erfolgt das 1. Workshop-Verfahren (projektspezifisch) vor der Entwurfsplanung unter Einbeziehung der Schüler/innen. (Im Vorfeld können bereits erste Entwürfe und/oder Anregungen u. a. aus dem allgemeinen Unterricht oder durchgeführten Projektwochen bzw. -tagen erstellt werden. Diese bilden die Arbeitsgrundlage für das Workshop-Verfahren).
3. Entwurfsplanung unter Berücksichtigung der Ergebnisse aus dem Workshop-Verfahren
4. Feedback-Veranstaltung am Ende der Entwurfsplanung (Leistungsphase 2), um die Schüler/innen über die Beteiligungsergebnisse zu informieren und letzte Details abzustimmen.
5. Gegebenenfalls 2. Workshop-Verfahren im Rahmen weiterer Planungen, wie z. B. Gestaltung der Außenanlagen, innere Farbgestaltung, Möblierungskonzept, sofern nicht beim ersten Workshop erfasst oder möglich.

Bei diesem Verfahren wird das Kinder- und Jugendbüro als Fachstelle für Kinder- und Jugendbeteiligung in der Landeshauptstadt entsprechend den dort vorhandenen Ressourcen einbezogen.

Bei der ersten noch abzustimmenden Schulbaumaßnahme erfolgt eine beispielhafte Vorstellung des Verfahrens unter Einbeziehung der Schulvertretung im Ausschuss für Bildung und Sport.

Finanzielle Auswirkungen? Ja NeinDas **Formular** „Darstellung der finanziellen Auswirkungen“ ist als **Pflichtanlage** beizufügen.**Fazit finanzielle Auswirkungen:**

Diese Mitteilungsvorlage hat keine finanziellen Auswirkungen.

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 1

Geschäftsbereich 2

Geschäftsbereich 3

Geschäftsbereich 4



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Mitteilungsvorlage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

15/SVV/0805

Betreff:
Sportförderbericht des Jahres 2014

öffentlich

**bezüglich
DS Nr.:**

Erstellungsdatum 06.11.2015

Eingang 922: 06.11.2015

Einreicher: FB Bildung und Sport

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung

Gremium

02.12.2015 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Inhalt der Mitteilung:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

Sportförderbericht 2014 gemäß Anlage



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Sportförderbericht 2014





Inhaltsverzeichnis

I. Einführung

- I.1. Zielstellung der kommunalen Sportförderung der Landeshauptstadt Potsdam
- I.2. Statistiken/ Mitgliederzahlen

II. Sportförderung

II.1. Materielle Sportförderung

- II.1.1. Aufwendungen und Zuschüsse
 - II.1.1.1. Kommunaler Immobilienservice (KIS)
 - II.1.1.2. Sportpark am Luftschiffhafen
 - II.1.1.3. Bäderlandschaft Potsdam GmbH
 - II.1.1.4. Sport- und Freizeitbad
 - II.1.1.5. SV Babelsberg 03 e.V./ Karl-Liebknecht-Stadion
 - II.1.1.6. allgemeine Sportförderung

II.2. Immaterielle Sportförderung

- II.2.1. Städtepartnerschaften
- II.2.2. Schularbeitsgemeinschaften
- II.2.3. Sport- und Jugendhilfe/ Koordinierungsstelle Sport beim Stadtsportbund Potsdam e.V.
- II.2.4. Sport in den Ferien
- II.2.5. Sportveranstaltungen

III. Ausblick 2015

- III.1. Sportentwicklungsplanung
- III.2. Kommunaler Immobilienservice (KIS)/ sonstige Sportanlagen
- III.3. Sportpark am Luftschiffhafen
- III.4. Sport- und Freizeitbad
- III.5. SV Babelsberg 03 e.V./ Karl-Liebknecht-Stadion
- III.6. Sportveranstaltungen





I. Einführung

I.1. Zielstellung der kommunalen Sportförderung der Landeshauptstadt Potsdam

Nach § 12 der *Satzung zur Sportförderung der Landeshauptstadt Potsdam vom 02.12.1994* sind die gesamten Sportfördermaßnahmen jährlich der Stadtverordnetenversammlung darzustellen.

In Ergänzung zu den Sportverwaltungs- und -fördermaßnahmen des Bundes und der Länder ist es Aufgabe der kommunalen Ebene, die Sportausübung vor Ort zu unterstützen (vgl. § 7 Abs. 1 Sportförderungsgesetz des Landes Brandenburg – SportFGBbg). Die Landeshauptstadt Potsdam kommt dieser Aufgabe gemäß der von ihr erlassenen Sportfördersatzung nach.

Gemäß dieser Satzung sind wesentliche Ziele der örtlichen Sportförderung der Landeshauptstadt Potsdam

§ 1 SpoföS

- Angebote zur sportlichen Betätigung in allen Bereichen, insbesondere im Kinder-, Jugend- und Breitensport zu entwickeln
- Besondere Anforderungen behinderter Menschen zu berücksichtigen und die Integration ausländischer Mitbürger zu fördern
- Vereins- und Verbandsarbeit zu unterstützen
- Zusammenarbeit der Sportorganisationen zu sichern und ehrenamtliche Arbeit im Sport zu stärken
- die Landeshauptstadt Potsdam insgesamt als Sportstadt weiter zu entwickeln.

§ 4 bis 8 SpoföS

- Erhaltung und Entwicklung der Sportanlageninfrastruktur

Die Sportverwaltung der Landeshauptstadt Potsdam sieht es als ihre Aufgabe an, alle Sportaktivitäten in Potsdam aktiv zu unterstützen. Hierzu zählen neben steter Kommunikation zu den Sportvereinen:

- die Wahrnehmung der Bedürfnisse des Sports und deren Beachtung bei der täglichen Sportverwaltung und der Sportplanung,
- Verringerung von Hindernissen für Sportpassive zur Aufnahme aktiven Sports,
- die Verteilung vorhandener städtischer Sportanlagen auf den Schul-, Vereins- und nichtvereinsgebundenen Sport,
- die bauliche Erhaltung von vorhandenen Sportstätten und die Planung neuer Sportanlagen mit und ohne Kooperation städtischer Tochtergesellschaften oder Dritter,
- die Zusammenarbeit mit den Umlandgemeinden und dem Landkreis Potsdam-Mittelmark, mit Sportverbänden auf Landesebene und dem Stadtsportbund

Die Sportfördersatzung stellt aus dieser Bandbreite der aktiven Förderung des Sportes die sogenannte „materielle Förderung“ des Sportes besonderes heraus. Dazu zählen gemäß

§ 4 SpoföS:

- der Bau und die Bereitstellung von Sportanlagen
- die Vermietung und Verpachtung städtischer Grundstücke und Gebäude
- finanzielle Zuwendungen und unentgeltliche Leistungen der Verwaltung.



Bild 1: MBS Arena

I.2. Statistiken/ Mitgliederzahlen

Vereins- und Mitgliederentwicklung (vgl. § 1, Abs. 2, Zif. 2 SpföS)

Schwerpunkt der Unterstützung der Vereinsarbeit liegt in der Stärkung des Ehrenamtes und der Projekte in den Bereichen Kinder- und Jugendsport. Hinsichtlich der Vereinsentwicklung ist im Vergleich zum Vorjahr keine wesentliche Änderung zu verzeichnen. Neu in den Stadtsportbund eingetreten ist die BSG Märkische Bau - Union e.V..

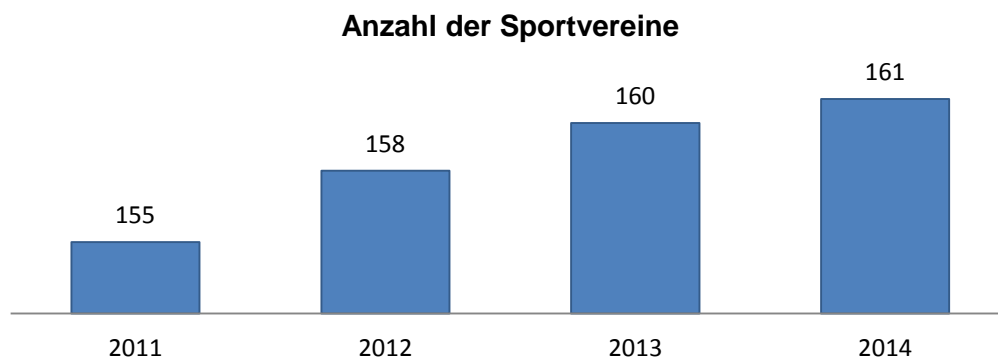


Abb. 1 Entwicklung Anzahl der Sportvereine (2011 – 2014)

Im Jahr 2014 haben die Vereine insgesamt erstmals einen Mitgliederschwund in Höhe von 272 Mitgliedern zu verzeichnen. Damit senkt sich die Anzahl der Vereinsmitglieder von 28.212 im Vorjahr auf 27.940. Die Schließungen der Schwimm- und der Leichtathletikhalle im Sportpark Luftschiffhafen haben zweifelsfrei zu dem Mitgliederrückgang mit beigetragen. Nach Darlegung der Vereine war Grund des Austritts vieler Mitglieder der Umstand, dass die Nutzung der Sportanlagen während der Hallenschließungen nicht möglich war. Einigen besonders betroffenen Nutzern des Sportparks Luftschiffhafen wurde auf Antrag und Nachweis hin Kompensationsmittel durch die LH Potsdam ausgezahlt.

Auf die letzten 21 Jahre bezogen erhöhte sich die Anzahl der Mitglieder *insgesamt* um 12.931 Sportlerinnen und Sportlern. Zum Vergleich: Die Zahl der Einwohner der Landeshauptstadt Potsdam erhöhte sich in diesem Zeitraum um 26.346.

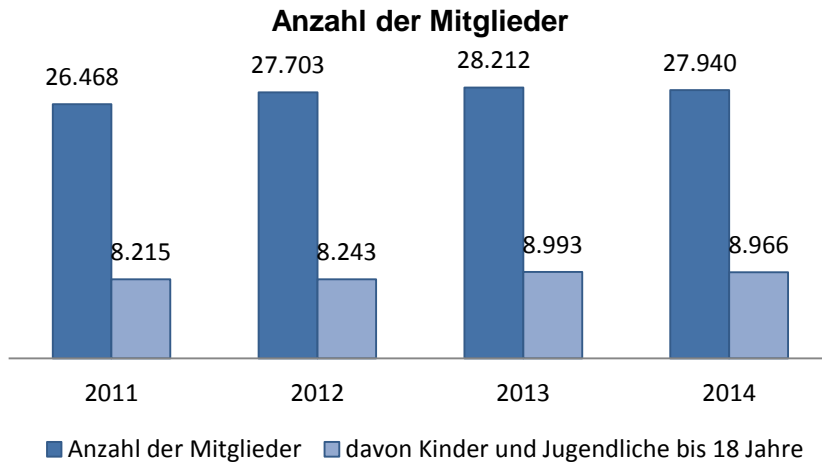


Abb. 2 Entwicklung der Mitgliederzahl (2011 - 2014)

Nachfolgende Grafik verdeutlicht eine in den letzten drei Jahren relativ konstante Mitgliederstruktur.

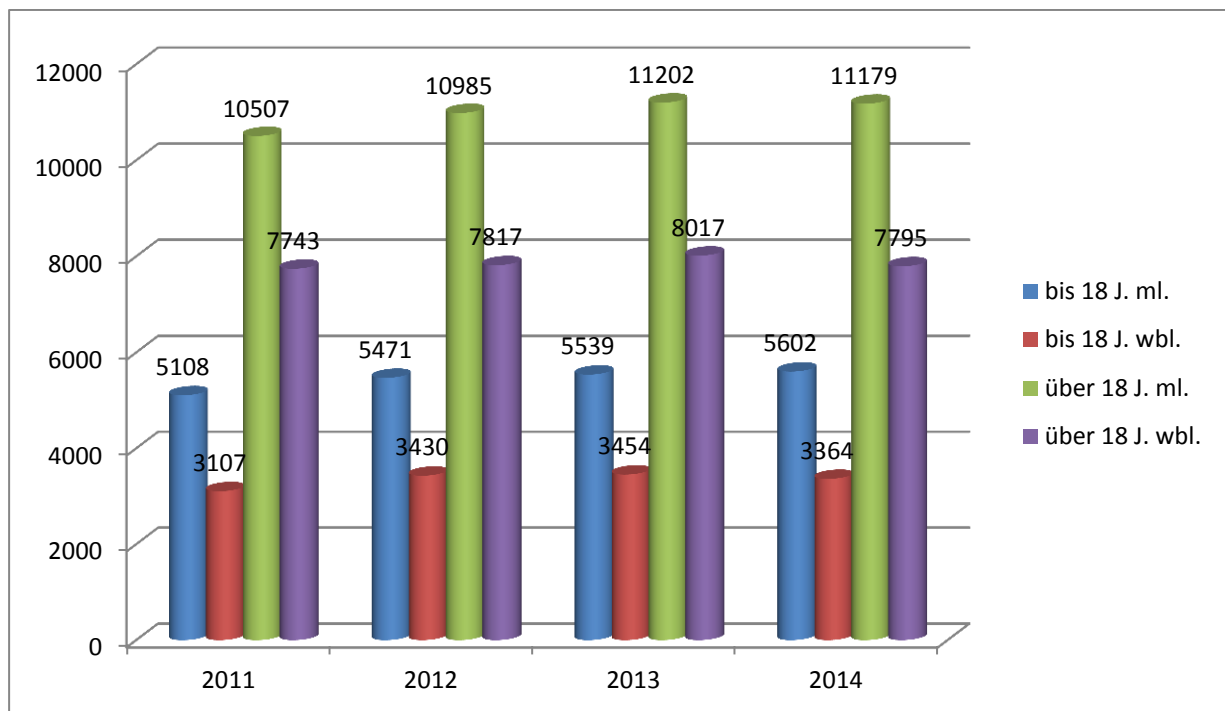


Abb. 3 Mitgliederstatistik nach Alter und Geschlecht (2011 - 2014)



Vergleich der kreisfreien Städte des Landes Brandenburg (Kriterium: Organisationsgrad)

Stadt	Potsdam*	Cottbus*	Frankfurt/ Oder*	Brandenburg*
Vereine	161	145	78	89
Mitglieder: gesamt	27.940	22.003	10.434	10.267
davon:				
männl.: bis 18 Jahre	5.602	3.305	1701	2.132
weibl.: bis 18 Jahre	3.364	1.567	1279	1510
gesamt: bis 18 J.	8.966	4.872	2.980	3.642
in %	5,5	4,9	5,1	5,1
männl.: über 18 J.	11.179	9.535	4323	4.410
weibl.: über 18 J.	7.795	7.597	3131	2.225
gesamt: über 18 J.	18.974	17.123	7454	6.625
in %	11,6	17,26	12,9	9,3
Gesamt: männl.	16.781	12.840	6.024	6.541
in %	10,3	12,9	10,4	9,2
Gesamt: weibl.	11.159	9.163	4.410	3.726
in %	6,8	9,2	7,6	5,2
Bevölkerung	163.668	99.284	57.990	71.116
Organisationsgrad % 2014	17,1	22,1	18	14,4
Stand 2013	17,5 (-0,4)	22,2 (-0,1)	18,2 (-0,2)	14,0 (+0,4)

Tabelle 1 Vergleich Organisationsgrad der kreisfreien Städte im Land Brandenburg

* Angaben Stadtsportbünde

Der Organisationsgrad hat sich nur in der Stadt Brandenburg leicht erhöht. Nach wie vor kann Cottbus mit 22,1 % auf den höchsten Organisationsgrad der kreisfreien Städte des Landes Brandenburg verweisen.

II. Sportförderung

II.1. Materielle Sportförderung

II.1.1. Aufwendungen und Zuschüsse

	2012	2013	2014
	in €	in €	in €
Kommunaler Immobilienservice	1.616.600,00	1.691.400,00	1.777.400,00
*davon Sachaufwendungen	881.700,00	957.100,00	1.023.800,00
*davon Personalkosten	734.900,00	734.300,00	753.600,00
Zuschuss Luftschiffhafen	4.924.000,00	5.390.000,00	10.535.000,00
Zuschuss Bäderlandschaft	1.525.000,00	1.685.300,00	1.735.300,00
*2014: 50.000,00 € erhöht			
Sachaufwendungen Stadien	253.100,00	200.500,00	319.426,68
Sportfördermittel	454.700,00	464.700,00	473.700,00
*davon 200.000,00 € Sportstadtmittel			
Einmalige Zuschüsse	670.000,00	0,00	0,00
Personalkosten	319.900,00	259.900,00	259.951,00
Summen	9.763.300,00	9.691.800,00	15.100.777,68

Tabelle 2 Aufwendungen für den Sport Fachbereich Bildung und Sport 2012 – 2014



Bild 2: Sporthalle in der Heinrich – Mann – Allee

II.1.1.1. Kommunalen Immobilienservice (KIS)

Nachfolgende Investitionen wurden durch den Kommunalen Immobilienservice getätigt:

- Sanierung der kleinen Turnhalle/ Goetheschule im Rahmen der Gesamtsanierung
- Sanierung der kleinen Turnhalle/ Einsteingymnasium im Rahmen der Gesamtsanierung
- Baubeginn an der Gesamtschule im Potsdamer Norden (inklusive Neubau 4-Feld Turnhalle) – Erdaushub, Baugrundverbesserung und Beginn Rohbau
- Dachsanierung Turnhalle/ Gesamtschule *Wilhelm von Steuben* (GES 46) – 520.000 €
- Planungsbeginn zur Sanierung der Motorsporthalle in Babelsberg (Gymnasium 21) – 5.000.000 €
- Planungsbeginn zur Erweiterung und Sanierung der Turnhalle des Leibniz-Gymnasium (Gymnasium 41) – 2.923.000 €
- Planungsbeginn zum Neubau der Turnhalle in der Kurfürstenstraße – 5.760.000 €



Bild 3: Baumaßnahme der 4 – Feld – Halle/ Leonardo-da-Vinci-Gesamtschule

II.1.1.2. Sportpark am Luftschiffhafen

Der Sportpark am Luftschiffhafen in Potsdam umfasst einen ca. 22 Hektar großen Grundstückskomplex im westlichen Stadtgebiet am Templiner See an zwei Standorten. Die Landeshauptstadt Potsdam und die Pro Potsdam GmbH sind Eigentümerinnen aller Flächen, die zu dem Areal gehören.



Bild 4: Luftbild Sportpark Luftschiffhafen

Nutzer des Sportparks sind der Olympiastützpunkt Brandenburg e.V., die Sportschule, die Universität Potsdam, zahlreiche Landesstützpunkte sowie über 20 Potsdamer Vereine.

Die Finanzierung des Sportparkes am Luftschiffhafen erfolgt aus folgenden Finanzierungsbestandteilen:

- Zuschuss, Zuwendungen, Mieten der Landeshauptstadt Potsdam
- Trainingsstättenförderung durch Bund und Land
- Geförderter Bauunterhalt Bund, Land, LHP
- Geförderte Sanierungs-, Modernisierungs- und Neubaumaßnahmen Bund, Land, Landeshauptstadt Potsdam
- Mieteinnahmen Universität Potsdam und weitere Dritte

Finanzierung LHP – Ergebnishaushalt

Im Rahmen der Umsetzung des „Masterplanes Luftschiffhafen“ wurde die Infrastruktur im Sportpark am Luftschiffhafen weiterentwickelt. Die Erhöhung der Aufwendungen in Anbetracht der Zeitreihe der beigefügten Tabelle ist wie folgt begründet:

- Regelung zur Staffelmiete in den Mietverträge mit der Pro Potsdam GmbH
- Erhöhter Mittelbedarf für die Bewirtschaftung der städtischen Sportanlagen des Sportparks am Luftschiffhafen (Umsetzung Ausschreibungsergebnisse Reinigung, Wartungsleistungen, Sicherheitsdienstleistungen)
- Eröffnung und Inbetriebnahme des Wohnheimersatzneubaus

Finanzierung des Sportparks am Luftschiffhafen				
Finanzierungsart (Miete, Zuwendung, Zuschuss, Entgelt)	zahlungs-wirksamer Finanzierungsbetrag 2012	zahlungs-wirksamer Finanzierungsbetrag 2013	zahlungs-wirksamer Finanzierungsbetrag 2014	Vertragsgrundlage
Miete Sportschule	373.584,00	379.187,76	384.875,52	Mietvertrag Schulgebäude nebst Schulturnhalle Sportschule Potsdam
Zuwendung Wohnheimbetrieb LSH	1.384.875,76	1.347.678,10	1.788.199,98	Vereinbarung zum Wohnheim LSH
Miete Mensa	116.436,00	118.182,60	119.955,24	Mietvertrag Schülerrestaurant
Miete Inventar Mensa	18.521,16	18.521,16	18.521,16	Mietvertrag Inventar Schülerrestaurant
Miete MBS-Arena	1.178.117,50	1.229.340,00	1.308.581,52	Mietvertrag Sportmehrzweckhalle LSH
Bewirtschaftungszuschuss, GBV-Entgelt, geförderter Bauunterhalt, Sanierung Hallendächer 1. BA)	1.974.106,00	2.296.817,10	6.772.897,61	Geschäftsbesorgungsvertrag LSH, SVV-Beschluss zur Sanierung der Hallendächer LSH vom 29.01.2014 (14/SVV/0092), Projektsteuerungsvertrag mit der Pro Potsdam GmbH
Betriebskostennachzahlung MBS-Arena)	0	0	141.971,67	Mietvertrag Sportmehrzweckhalle LSH
Gesamtfinanzierung LSH	5.045.640,42	5.389.726,72	10.535.002,70	

Tabelle 3 Finanzierung des Sportparks am Luftschiffhafen/ Ergebnishaushalt

Finanzierung LHP – Finanzhaushalt

Finanzierung des Sportparks am Luftschiffhafen					
Investitionen im Sportpark am Luftschiffhafen	zahlungs-wirksamer Finanzierungsbetrag 2012 in €	zahlungs-wirksamer Finanzierungsbetrag 2013 in €	zahlungs-wirksamer Finanzierungsbetrag 2014 in €	Eigenanteil LHP (auch Pro Potsdam) in €	Förderanteil durch Bund und Land gem. Zuwendungsbescheid
Ersatzneubau Wohnheim	0,00	1.070.000,00	2.712.700,00	1.193.588,00	56 %; die dargestellten finanziellen Mittel entsprechen den weitergeleiteten Zuwendungen an die Pro Potsdam GmbH, die Pro Potsdam GmbH finanzierte den Eigenanteil
Neubau Werferhaus mit Laserschießanlage	37.942,78	394.663,78	580.106,87	150.247,68	74,10%
Sanierung / Modernisierung Nebenstadion	0,00	118.503,18	956.098,20	335.016,81	64,96%
Neubau Kanustartanlage	0,00	121.110,81	37.899,78	3.789,98	90%
Sanierung Kanuzentrum	658.998,08	62.784,54	44.870,91	1.383.370,16	69,17%
Gesamtfinanzierung LSH	696.940,86	1.767.062,31	4.331.675,76	3.066.012,62	70,78%

Tabelle 4 Finanzierung des Sportparks am Luftschiffhafen/ Finanzhaushalt

Besondere Leistungen / hervorzuhebende Ergebnisse

Neubau Kanustartanlage

Im Gewässer des Templiner Sees wurde durch den Fachbereich Bildung und Sport die neue Startanlage für den Kanurennsport fertiggestellt. Für Sportlerinnen und Sportler bedeutet sie verbesserte Trainingsbedingungen, vor allem auf der 200 m-Kurzstrecke als neuer olympischer Disziplin. Die Kanustartanlage ergänzt somit die bereits sehr guten infrastrukturellen Voraussetzungen am Olympiastützpunkt und bietet den Sportlerinnen und Sportlern optimale Bedingungen für das Training, damit sie auch in dieser Disziplin das internationale Spitzenniveau erreichen können. Der Neubau der Kanustartanlage wurde seitens der Landeshauptstadt Potsdam anteilig in Höhe von rund 16.000,00 € finanziert.



Bild 5: Kanustartanlage (Bild: Luftschiffhafen GmbH)

Neubau Werferhaus / Modernisierung Nebenstadion

Sowohl der Neubau des Werferhauses mit integrierter Laserschießhalle als auch die Modernisierung des Nebenstadions wurde im Jahr 2014 fertiggestellt. Bauherr für beide Maßnahmen war der Fachbereich Bildung und Sport. Das Werferhaus mit Schießanlage ermöglicht sowohl dem Leichtathletikteam „Wurf“ als auch den „Modernen Fünfkämpferinnen und Fünfkämpfern“ zukünftig ein professionelles Training. Der Neubau setzt sich aus drei Funktionseinheiten, der Schießhalle mit Laserschießstand, dem Werferhaus mit Speeranlaufbahn und Diskusring sowie dem Kraftraum zusammen. Gemeinsam mit dem modernisierten Nebenstadion bietet diese Anlage beste Voraussetzungen zum Training und zur Ausbildung der Sportschülerinnen und Sportschüler in der Leichtathletik und im *Modernen Fünfkampf*. Der Neubau des Werferhauses wurde seitens der Landeshauptstadt Potsdam anteilig in Höhe von rund 280.000,00 € und die Modernisierung in Höhe von rund 400.000,00 € finanziert.



Bild 6: Werferhaus (Bild: Luftschiffhafen GmbH)

In seiner Gesamtheit ist das Nebenstadion eine sehr wichtige Sportanlage des Leichtathletikzentrums und somit eine zentrale Trainingsstätte für die Bundesstützpunkte Leichtathletik, Fünfkampf und Triathlon. Darüber hinaus wird das Stadion auch in erheblichem Umfang durch den Breitensport genutzt.

Ersatzneubau Wohnheim

Mit der Schließung des „Hauses 38“ aufgrund von erheblichen baulichen Mängeln zum Jahresende 2012 wurde die Kapazität an Wohnheimplätzen am Luftschiffhafen stark eingeschränkt. Trotzdem war es gelungen, für alle ehemaligen Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses 38 eine geeignete Lösung zur Unterbringung zu finden und eine Übergangslösung zu etablieren. Mit der Fertigstellung des Wohnheim-Ersatzneubaus im Jahr 2014 hat sich dieser Engpass erfreulicherweise deutlich entspannt.

Derzeit besuchen rund 650 Schülerinnen und Schüler die Spezialechule Sport in Potsdam. Von den Schülerinnen und Schülern kommen ca. 65 % nicht aus Potsdam. Der Wohnheimersatzneubau bietet 150 Schülerinnen und Schülern eine neue und moderne Unterkunft. Mit dem Neubau verbessert sich die Wohnqualität für 150 Sportlerinnen und Sportler erheblich. Besonders wichtig ist uns auch die Barrierefreiheit. Mit diesem Neubau ist sichergestellt, dass behinderte Schülerinnen und Schüler, die einen Wohnheimplatz benötigen, hier eingeschult werden können. Der Wohnheimersatzneubau wurde seitens der Landeshauptstadt Potsdam (Finanzierung Eigenanteil durch die Pro Potsdam GmbH) anteilig in Höhe von rund 3.750.000,00 € finanziert.



Bild 7: Haus der Athleten (Bild: Luftschiffhafen GmbH)

Sanierung der Hallen am Luftschiffhafen

Seit der Schließung der Sporthallen am Luftschiffhafen im Dezember 2013 wurden seitens der Stadt Potsdam als Eigentümerin und der Pro Potsdam GmbH als Projektsteuerin alle Kräfte und Kapazitäten bemüht, eine schnellstmögliche Sanierung und Wiederinbetriebnahme beider Hallen zu ermöglichen. So hat die Stadt für die Sanierung bereits im Januar 2014 finanzielle Mittel in Höhe von 4,9 Millionen € zur Verfügung gestellt.

Die Notwendigkeit dieser kurzfristigen nicht vorherzusehenden Entscheidung zur Schließung der Hallen bedeutete für alle Beteiligten, schnellstmöglich eine Übergangslösung für die betroffenen Sportler zu erarbeiten. Die von der Landeshauptstadt Potsdam für die

Betreibung des Sportareals beauftragte Luftschiffhafen GmbH sowie der Olympiastützpunkt Brandenburg erarbeiteten gemeinsam mehrere praktische und flexible Lösungen für Ausweichmöglichkeiten am Standort. Gleichzeitig entwarf die Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit der Luftschiffhafen GmbH und der Bäderlandschaft Potsdam GmbH bereits am ersten Tag nach Bekanntwerden der Sperrung der Schwimm- und Leichtathletikhalle am Luftschiffhafen einen Interimsplan für die verbleibenden Schwimmhallen Am Brauhausberg und am Stern. Weiterhin wurden durch die Landeshauptstadt Potsdam notwendige Kompensationsmaßnahmen wie Shuttleservices oder auch Ersatztrainingslager finanziert.

Durch die einvernehmliche und konsequente Zusammenarbeit im Zusammenhang mit der Projektplanung bzw. dessen Umsetzung zwischen der Landeshauptstadt Potsdam und der Pro Potsdam GmbH konnten beide Hallen Ende des Jahres 2014 wieder in Betrieb genommen werden.



Bild 8: Wiedereröffnung der Leichtathletikhalle (Bild: Luftschiffhafen GmbH)

Evaluierung der Strukturen zur Betreuung des Sportareals am Luftschiffhafen

Mit dem Beschluss in der öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam am 05.03.2014 (14/SVV/0097) wurde der Oberbürgermeister beauftragt, eine Evaluierung der Luftschiffhafen GmbH durchzuführen und Schlussfolgerungen zur weiteren Ausgestaltung der Vereinbarungen der Stadt mit der Pro Potsdam zu erarbeiten. Ziel war es, optimale Bedingungen für die weitere Entwicklung und Unterhaltung des Sportareals zu schaffen.

In Umsetzung des Stadtverordnetenversammlung-Beschlusses hatte der Fachbereich Bildung und Sport eine Mitteilungsvorlage mit einem Vorschlag einer detaillierten Aufgabenbeschreibung sowie einem groben Maßnahme- und Zeitplan erarbeitet. Aufgrund der Komplexität der Aufgabenstellung wurde hierbei auch die Erforderlichkeit einer externen

Gutachterbeauftragung begründet. Im Zuge der Hauptausschussbehandlung wurde die Aufgabenbeschreibung beträchtlich erweitert. So wurden u. a. die Leistungsbausteine

- die Einbeziehung der verschiedenen Nutzergruppen am Areal Luftschiffhafen, insbesondere der Elternvertretung der Sportschule,
- das Verfahren der Erhebung und Abrechnung sowie die Angemessenheit der Nutzungsentgelte,
- der Kostenvergleich zur Alleinbewirtschaftung durch die Stadt
- Koordinierung von Nutzerkonkurrenzen, Interessenskollisionen

neu aufgenommen.

Das Ergebnis wird der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung im Herbst 2015 vorgelegt werden.

II.1.1.3. Bäderlandschaft Potsdam GmbH

Ergebnisplan der Hallen- und Strandbäder 2013/2014

		Ist 2013	2014	Bemerkungen
		in T€	in T€	
1	Umsatzerlöse	1303	1394	
2	Betriebsführungsentgeld SWP (beinhaltet den Zuschuss der LHP)	1685	1735	Der Zuschuss der LHP erhöhte sich um 50 T€
3	Sonstige betriebliche Erträge	196	181	
4	Summe betriebliche Erträge	3184	3310	(4=1+2+3)
5	Instandhaltungsaufwand	-129	-201	
6	Übriger Materialaufwand	-843	-868	
7	Personalaufwand	-1873	-2097	
8	Sonstiger betrieblicher Aufwand	-1317	-1419	*
	-(davon Pacht SWP)*	-822	-914	
9	Summe betrieblicher Aufwand	-4162	-4585	(9=5+6+7+8)
10	Betriebsergebnis	-978	-1275	(10=4+9)
11	Finanzergebnis	-9	-8	
12	Sonstige neutrale Erträge	39	6	
13	Sonstige neutrale Aufwendungen	-28	-7	
14	Summe Sondereinflüsse	11	-1	(14=12+13)
15	Ergebnis vor EAV	-976	-1284	(16=10+11+14)

Tabelle 5 Ergebnisplan der Hallen- und Strandbäder 2013/2014

*In 2013 erstmalig Pachtvertrag zwischen der Stadtwerke Potsdam GmbH (SWP) und Bäderlandschaft Potsdam (BLP) über die Nutzung des sich bei der SWP befindlichen Anlagevermögens.

Das Geschäftsjahr 2014 kann sowohl für die Hallenbäder als auch für die Strandbäder im Vergleich zu den Vorjahren als durchschnittlich bewertet werden. Der Sommerferienmonat August war verhältnismäßig kühl, so dass insgesamt 80.625 Gäste die Strandbäder besuchten. Damit wurden die Besucherinnen- und Besucherzahlen des Jahres 2012 erreicht, jedoch zum Vorjahr bedeutet dies ein Rückgang um 21,9 %, wobei der Sommer 2013 durchgängig sonnig und wärmer war.

In den Schwimmhallen konnte das Vorjahresniveau nahezu gehalten werden, insgesamt nutzten hier 334.759 Gäste die zur Verfügung stehende Wasserflächen (Vorjahr 336.035). Im Jahresverlauf kam es hier zu gegenläufigen Vorgängen. Bis Ende Mai führte die Sonderbelegung im Bad Am Brauhausberg durch den Leistungssport des Luftschiffhafens zu



um 10 % höheren Besucherinnen- und Besucherzahlen gegenüber 2013 in beiden Hallen. Mit Beginn der Bauarbeiten an der Anliegerstraße und am Neubau des Sport- und Freizeitbades im direkten Umfeld des Bades Am Brauhausberg verschlechterten sich dort die Zuwegung und die Parkmöglichkeiten. Hinzu kamen mehrere baustellenbedingte außerplanmäßige Schließungen dieses Bades. Dies führte im Jahresverlauf zu deutlichen Besucherinnen- und Besucherrückgängen in der Schwimmhalle Am Brauhausberg (- 19.371) und zu einem Anstieg der Besucherinnen- und Besucherzahlen in der Schwimmhalle im Kiezbad am Stern (+ 1.517). Bei den Saunabesucherinnen und -besucher kam es durch die beschriebenen Vorgänge ebenfalls zu einem deutlichen Besucherinnen- und Besucherrückgang gegenüber 2013 in der Sauna im Bad Am Brauhausberg (- 19 %), während die Sauna im Kiezbad am Stern mit 14.899 Besucherinnen und Besuchern fast Vorjahresniveau erreichte (-1 %). Insgesamt besuchten 18.870 Gäste (Vorjahr 19.940) die Saunen der Bäderlandschaft Potsdam GmbH.

Zuschuss Bäderlandschaft

Die Bäderlandschaft Potsdam GmbH erhielt gemäß dem zweiten Nachtrag zum Vertrag zur Finanzierung des Schul- und Vereinsschwimmens vom 05.12.2013 für den Betrieb der Schwimmhallen und Strandbäder einen Zuschuss in Höhe von 1.735.300,00 € vorrangig für das städtische Schul- und Vereinsschwimmen. Die Betriebskostenzuschüsse wurden für zwei Jahre festgelegt, das heißt für 2013 und 2014.

II.1.1.4. Sport- und Freizeitbad

Meilensteine der Projektentwicklung

Preisgericht städtebaulicher Wettbewerb:	01.03.2013	erfolgt
Preisgericht Realisierungswettbewerb:	14.06.2013	erfolgt
Einholen Gremienbeschlüsse vor Beauftragung Generalplaner:	September 2013	erfolgt
Ausreichung Baugenehmigung:	Oktober 2014	erfolgt

Die Stadtwerke Potsdam GmbH und die Landeshauptstadt Potsdam informierten die Öffentlichkeit aktiv über den Fortschritt des Projektes und nutzen dafür sowohl das Internet (www.sfb-potsdam.de) als auch die Kundenzeitung „Quartett“. Eine Webcam, die auf der alten Schwimmhalle positioniert ist, wird das aktuelle Baustellengeschehen ins Internet übertragen.

Informationen zum städtebaulichen Vertrag

Der städtebauliche Vertrag zur Umsetzung des Bebauungsplans befindet sich noch in Abstimmung zwischen dem Fachbereich 46 und der Stadtwerke Potsdam GmbH. Er liegt den Beteiligten in der Entwurfsfassung vor und soll nach Abschluss der oben genannten artenschutzrechtlichen Untersuchungen und der Überarbeitung des Bebauungsplans ebenfalls angepasst werden.

Die weiteren Verträge (Erschließungs- und Grünflächenvertrag) befinden sich ebenfalls in Verhandlung. Verhandlungsführer auf Seiten der Verwaltung ist der Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen.

II.1.1.5. SV Babelsberg 03 e.V./ Karl-Liebknecht-Stadion

Auf der Grundlage des Erbbaurechtsvertrages zwischen der Landeshauptstadt Potsdam und dem SV Babelsberg 03 e.V. zum Karl-Liebknecht-Stadion und der Vorlage zum Hauptausschuss DS 11/SVV/0692 vom 21.09.2011 und DS 12/SVV/0880 vom 12.12.2012, auf der Grundlage der Dienstanordnung über die Bewilligung, Auszahlung und Verwendung von Zuwendungen der Stadt Potsdam wurden für die Betreuung, Bewirtschaftung des Karl – Liebknecht Stadions und für planmäßige Investitionen dem SV Babelsberg 03 e.V. für das Haushaltsjahr 2014 bis zu 305.000,00 € beschieden. Die Gesamtkosten wurde durch das Wirtschaftsprüferunternehmen AIOS ermittelt und am 10.10.2012 mit 415.000,00 € beziffert. Entsprechend des Zuwendungsbescheides gemäß des Erbbaurechtsvertrages hatte der Zuwendungsnehmer einen Eigenanteil in Höhe von 26,5 % zu leisten (110.000,00 €)

Die bewilligte Zuwendung unterliegt einer Zweckbindung für nachfolgende Maßnahmen: Verwendung für Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen, Sach-, Wartungs-, Betriebskosten, Pflegemaßnahmen, Leistungen der Stadionarbeiter sowie Kosten durch die Nutzung von Dritten (Gesamtkosten 1.FFC Turbine Potsdam e.V. im Zuschuss enthalten) für die Stadionbetreuung des Karl-Liebknecht-Stadions zur Aufrechterhaltung des Spielbetriebes.

Durch den Betreiber des Stadions wurden 293.426,68 € des Zuschusses in Anspruch genommen. Als Erklärung für den nicht vollständigen Abruf der Fördermittel gibt der Verein geschäftliche und wirtschaftliche Gründe im Zusammenhang mit den ausführenden Firmen an. Im Zusammenhang mit der Verwendungsnachweisprüfung ist ggf. eine nachträgliche Änderung der Höhe des Zuschusses um vorgegebenen Kostenrahmen nicht auszuschließen.



Bild 9: Karl – Liebkecht – Stadion



II.1.1.6. allgemeine Sportförderung

Sportfördermittel

Im Berichtszeitraum standen 273.700,00 € finanzielle Sportfördermittel zur Ausgabe nach Sportfördersatzung § 9 zur Verfügung. Das sind 9.000,00 € mehr, als im vergangenen Jahr bereitgestellt werden konnte.

Diese finanzielle Sportförderung wurde hauptsächlich für die Sportvereine verwendet und im Kinder- und Jugendsport eingesetzt. U.a. wurden gefördert:

Geförderte Sportveranstaltungen (Aufzählung unvollständig)

- Deutsche Kindermeisterschaften im Tauchsport/ Tauchclub Potsdam e.V. 1.000,00 €
- Saisonöffnung des Fanfarenzuges Potsdam e.V. 2.000,00 €
- 22. Sparkassenlauf – Preußische Meile / Potsdamer Laufclub e.V. 4.000,00 €
- 12. Sanssouci – Pokal des USV Potsdam e.V./ Abteilung Rugby 1.000,00 €
- 14. Mazda-Cup im Judo/ SV Motor Babelsberg e.V. 2.000,00 €
- 18. Wasserspiele/ Kanu Club Potsdam im OSC Potsdam 4.000,00 €
- Deutsche Meisterschaften Wasserball (unter 13 Jahre)/ OSC Potsdam 3.000,00 €
- 18. DLRG - Inselfschwimmen 2.000,00 €
- Bummi-Olympiade/ Stadtsportbund Potsdam e.V. 2.000,00 €

Entwicklung der finanziellen Sportfördermittel

	2012		2013		2014	
	in €	%	in €	%	in €	%
Haushaltsplan - Ansatz	254.700,00		264.700,00		283.700,00	
Haushaltssperre	0		0		10.000,00 €	
Gesamtaufwendungen IST	254.700,00	100	264.700,00	100	273.700,00	100
davon:						
Kinder- und Jugendarbeit	57.750,00	22,67	62.314,00	23,54	62.811,00	23
Feriengestaltung	15.414,90	6,05	16.540,00	6,24	14.240,84	5,2
Jugend trainiert für Olympia	2.000,00	0,78	2.000,00	0,76	2.000,00	0,7
Veranstaltungen	39.334,50	15,44	37.112,00	14,02	33.584,16	15
Sportaustausch mit Partnerstädten	3.450,00	1,35	7.964,00	3,02	1.750,00	0,6
Sportgeräte	6.400,00	2,51	4.000,00	1,51	14.225,00	5,2
Personalkosten Stadtsportbund	42.000,00	16,49	42.000,00	15,87	46.000,00	16,8
Landesleistungsstützpunkte	22.000,00	8,64	20.500,00	0,74	4.000,00	8,8
Projekte für Senioren	----	----	----	----	----	----
Projekte für Menschen mit Behinderung	480	0,18	2.000,00	0,76	9.000,00	0,5
Projekte für Frauen/Mädchen	950	0,37	----	----	----	----
Lehrgangszuschuss	130	0,05	695	0,26	300	0,1
Betriebskosten / Sanierungen	3.000,00	1,18	12.500,00	4,72	3.900,00	1,5
Übungsleiterbezuschung	61.790,60	24,26	57.075,00	21,56	61.889,00	22,6

Tabelle 6 Entwicklung der finanziellen Sportfördermittel (2012 - 2014)

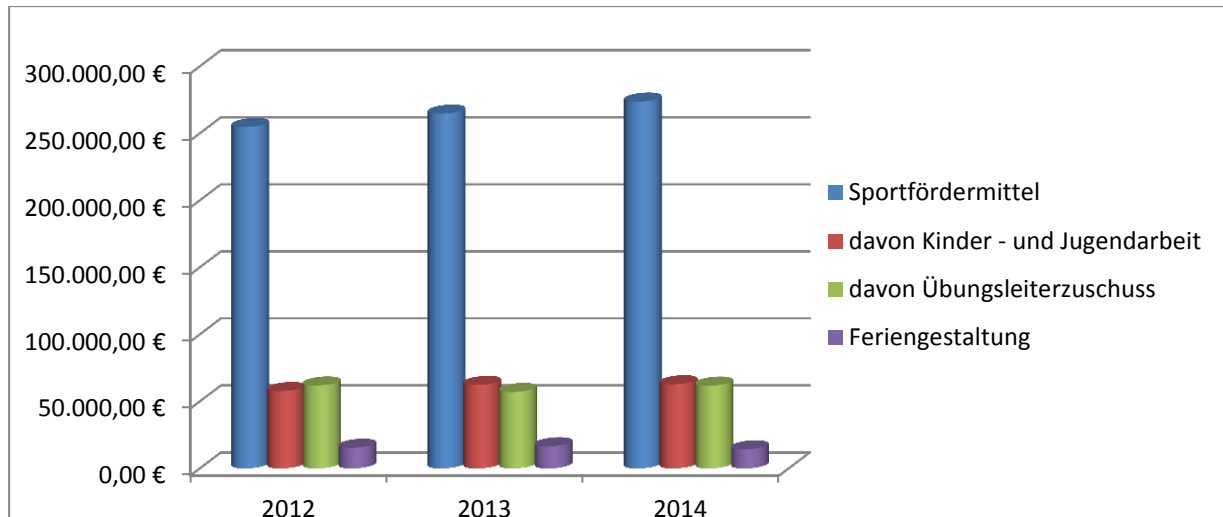


Abb. 4 Grafik zur Entwicklung der Förderhöhe der Sportfördermittel (2012 - 2014)

Aufwendungen im Kinder- und Jugendsport

	2012		2013		2014	
	in €	%	in €	%	in €	%
Gesamtaufwendungen	198.280,50	77,85	202.659,00	76,56	225.990,84	82,5
davon:						
Kinder- und Jugendarbeit	57.750,00	29,13	62.314,00	30,75	62.811,00	23
Ferienmaßnahmen	15.414,90	7,77	16.500,00	8,14	14.240,84	5,2
Jugend trainiert für Olympia	2.000,00	1,01	2.000,00	0,99	2.000,00	0,7
Veranstaltungen	16.505,00	8,32	16.905,00	8,34	25.000,00	9,2
Sportaustausch mit Partnerstädten	2.070,00	1,04	6.100,00	3,01	1.750,00	0,6
Sportgeräte	5.120,00	2,58	1.800,00	0,88	10.000,00	3,6
Personalkosten Stadtsportbund	14.000,00	7,06	14.000,00	6,91	14.000,00	5,1
Landesleistungsstützpunkttrainer	22.000,00	11,1	20.500,00	10,12	24.000,00	8,7
Projekte für Behinderte	0,00	0	2.000,00	0,99	9.000,00	3,3
Projekte für Mädchen	0,00	0	0,00	0	0,00	0
Lehrgangszuschuss	130,00	0,06	679,00	0,34	300,00	0,1
Sanierungen/Betriebskosten	1.500,00	0,76	2.786,00	1,37	1.000,00	0,4
Übungsleiterbezug	61.790,60	31,17	57.075,00	28,16	61.889,00	22,6

Tabelle 3 Aufwendungen im Kinder- und Jugendsport / anteilig (2012 – 2014)

Von 273.700,00 € ausgezahlten Sportfördermitteln wurden 225.990,84 € für den Kinder- und Jugendsport ausgegeben.

Sportstadtmittel

Im Haushaltsjahr 2014 wurden insgesamt 200.000,00 € Sportstadtmittel bereitgestellt. Die Förderung erfolgte in zwei Bereichen:

1. hauptstadtrelevante Veranstaltungen mit überregionaler Bedeutung
2. Absicherung des Sportbetriebes von Mannschaften in der 1. *Bundesliga* bzw. der höchsten Wettkampfebene

Geförderte Sportveranstaltungen

- internationales Frauenfußball-Hallenturnier 30.01. bis 01.02.2015	30.000,00 €
- 10. Potsdamer Kanalsprint am 17.08.2014	30.000,00 €
- 14. Internationales Stabhochsprung-Meeting 14. bis 15.02.2014	5.000,00 €
- 3. Internationales Potsdamer Volleyball Masters am 26. bis 28.09.2014	5.000,00 €
- 11. rbb-Lauf am 27.04.2014	10.000,00 €
- 11. Pro Potsdam Schlösserlauf am 01.06.2014	20.000,00 €
Gesamt:	100.000,00 €

Insgesamt wurden für diesen Bereich 100.000,00 € zugewendet.



Bild 10: rbb - Lauf (Bild: Stadtsportbund Potsdam)

Geförderte 1. Bundesligen

- 1. FFC Turbine Potsdam e. V.	25.000,00 €
- UJKC Potsdam e. V. - Judo	10.000,00 €
- OSC Potsdam e. V. - Triathlon	10.000,00 €
- OSC Potsdam e.V. – Schwimmen	5.000,00 €
- OSC Potsdam e. V. - Wasserball	15.000,00 €
- SC Potsdam e.V. – Volleyball	30.000,00 €
- SV Motor Babelsberg e. V. – Boxen	5.000,00 €
Gesamt:	100.000,00 €

Insgesamt wurden für diesen Bereich 100.000,00 € zugewendet.

Vergleich der Ausgaben/Zuschüsse der kreisfreien Städte für den Sport 2014 in €

Stadt	Potsdam	Cottbus	Frankfurt/ O.*	Brandenburg
	in €	in €	in €	in €
Sachaufwendungen	319.426,68	46.000,00	408.404,36	198.032,00
Personalausgaben	259.951,00	76.100,00	299.489,57	363.855,00
Zuschüsse an städtische Betriebe *	14.047.700,00	5.269.400,00	2.685.000,00	2.704.007,00
Sportfördermittel nach Sportfördersatzung	473.700,00	174.500,00	335.466,05	544.098,00
Weitere Zuschüsse	0,00	5.000,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	15.100.777,68	5.571.000,00	3.728.359,98	3.809.992,00
Aufwendung pro Einwohner	92,26	56,11	64,30	53,57
Sportfördermittel pro Vereinsmitglied	16,95	7,93	32,15	52,61
Aufwendung pro Vereinsmitglied	540,47	253,15	357,33	368,40

Tabelle 4 Vergleich der Ausgaben/Zuschüsse der kreisfreien Städte für den Sport 2014

* Zusammensetzung des Gesamtzuschusses s. Seite 7/ II.1.1, Tabelle 2 (Potsdam: KIS, Luftschiffhafen, Bäderlandschaft)

Die Landeshauptstadt Potsdam hat u.a. im Zusammenhang mit den Dachsanierungen der Sporthallen im Sportpark Luftschiffhafen der Luftschiffhafen GmbH 5.145.000,00 € mehr als im Vorjahr zur Verfügung gestellt (Beschluss zur Sanierung der Hallendächer vom 29.01.2014/ 14/SVV/0092). Diese Kosten fließen in das Gesamtergebnis der Zuschüsse an städtische Betriebe ein und müssen bei der objektiven Bewertung der finalen Aufwendungen für den Potsdamer Sport unter dem Gesichtspunkt des Städtevergleichs für das Jahr 2014 berücksichtigt werden. Das vergleichsweise überproportional positive Ergebnis der Potsdamer Sportförderung wird in den Folgejahren voraussichtlich nicht erreicht werden können.

II.2. Immaterielle Sportförderung

II.2.1. Städtepartnerschaften

Mit sieben Städten in Europa und den USA ist Potsdam verbunden. In der jüngeren Vergangenheit gab es sportliche Kontakte mit Bonn, Opole und Luzern. Gemeinsame Maßnahmen stehen oft im direkten Zusammenhang mit dem Engagement einzelner Bürgerinnen und Bürger. Im letzten Jahr fanden ausschließlich Maßnahmen mit der Partnerstadt Luzern/ Schweiz statt. Die Maßnahmen werden sowohl vom Stadtsportbund Potsdam initiiert, als auch von den Freundeskreisen und Sportvereinen organisiert.

Luzerner Stadtlauf/ 02.bis 04.05.2015/ ca. 15.000 Teilnehmer

Wie schon in den vergangenen Jahren nahmen Läuferinnen und Läufer des SC Potsdams/ Eliteschule des Sports und des Potsdamer Laufclubs am Luzerner Stadtlauf teil. Ursprung dieser Entwicklung war die erste Jugendolympiade Potsdam-Luzern im Jahr 2007. Die Teilnehmer sind ausnahmslos Jugendliche und belegten u.a. in ihren Altersklassen Podestplätze.

LC Luzern beim Potsdamer Schlösserlauf/ 30.05. bis 02.06.2014/ ca. 4.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Gesamt)

Seit einigen Jahren nimmt der LC Luzern mit zehn Athletinnen und Athleten am Potsdamer Schlösserlauf teil. Diese Wettkampfreise der Schweizer Sportlerinnen und Sportler steht im

engen Zusammenhang mit dem Start der Potsdamer Läufer beim Stadtlauf in Luzern. Nach dem Event wurde die Laufgruppe bei einem gemeinsamen Essen mit Vertreterinnen und Vertretern des *Freundeskreises Potsdam – Luzern*, des Potsdamer Laufclubs und des Stadtsportbundes Potsdam verabschiedet.

Trainingslager des LC Luzern im Sportpark Luftschiffhafen/ 04. bis 10.08.2014/ 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Vom 04. bis 10.08.2014 trainierten 24 Luzerner Sportlerinnen und Sportler unter Anleitung Ihrer Trainer in Potsdam. Ihnen stand dafür dankenswerter Weise der Sportpark Luftschiffhafen mit seinen sehr guten Trainingsanlagen zur Verfügung. Im Rahmen des Trainings fand ein Erfahrungsaustausch zwischen den Trainern des Bundesstützpunktes der Sportart Leichtathletik und den Luzerner Übungsleitern statt. Gemeinsame Projekte (Bsp. Stadtlauf, Schlösserlauf) wurden besprochen. Athletinnen und Athleten des PLC und des SC Potsdams begleiteten das Trainingslager und nahmen aktiv am Übungsbetrieb teil.

II.2.2. Schularbeitsgemeinschaften

Schularbeitsgemeinschaften/ Kooperationen zwischen Schulen und Vereinen

Bei der Entwicklung und Betreuung des sportlichen Nachwuchses leisten die Potsdamer Schulen in Kooperation mit den Sportvereinen einen wichtigen Beitrag (Anlage 3). Diese Kooperationen stellen eine wesentliche Schnittstelle zwischen den schulischen und außerschulischen sportlichen Aktivitäten dar und bieten in den Ganztagschulen zusätzliche Unterrichts- und Nachmittagsangebote für Schülerinnen und Schüler im Sport an.

Kooperationsmaßnahmen	2013 / 2014	2014 / 2015
Maßnahmen	53	45
Vereine	18	12
Schulen	31	28

Tabelle 6 Statistik zu den Kooperationsmaßnahmen der Schulen mit Potsdamer Sportvereinen

Die Maßnahmen werden vom LSB Brandenburg bezuschusst und vom Stadtsportbund Potsdam koordiniert.

II.2.3. Sport- und Jugendhilfe/ Koordinierungsstelle Sport beim SSB Potsdam

Sport ist in vielen Potsdamer Kinder- und Jugendeinrichtungen fester Bestandteil der zielgruppenspezifischen Arbeit. Fast ausnahmslos wird auf den Internetseiten der Einrichtungen mit sportlichen Angeboten geworben. Eigene Sporträume mit Kraft- und Fitnessgeräten sind in vier Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit zu finden. Mindestens sieben Jugendklubs verfügen über eigene Beach-Volleyball-Anlagen oder haben in direkter Nachbarschaft unkomplizierten Zugang zu den Spielfeldern. Jeweils drei Klubs können ihre eigenen Fußball- oder Street- Ball- Anlagen nutzen.

Der unter *stadtsportjugend-potsdam.de* veröffentlichte Sportveranstaltungskalender 2014 von und für Kinder- und Jugendklubs umfasste 60 Termine.

Veranstaltungen (nur Höhepunkte)

- 10. Bummi-Olympiade / Stadtsportjugend > 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- Regenbogen – Cup / SC Potsdam > 650 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- Familien- Beach – Volleyball-Fest / Stadtsportjugend 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- Wettbewerb „Sportlichster Jugendklub“ (Sieger 2014: Jugendklub Off Line)

Zu den sportlich sehr aktiven Kinder-/Jugendklubs können wie in den vergangenen Jahren nachfolgende Einrichtungen gezählt werden (Mitglieder der Interessengemeinschaft Sport):

- Jugendklub Alpha, Jugendklub Club 91
- Jugendklub OFF LINE
- Jugendklub im Groß Glienicker Begegnungshaus
- Kinderklub Junior

Der Jugendtreff „Ribbecke“ und der Jugendfreizeitladen Golm sind sportlich interessiert.

Sportveranstaltung/ Information	2014
Fußballturniere	11
Disc - Golfturniere	5
Sportarten	13
Häufigste Sportarten neben Fußball und Discgolf	Kraftsport, Fitness Klettern, Dart, Volleyball, Laufen, Tischtennis, Bogensport

Tabelle 7 Statistik zu den sportlichen Aktivitäten Potsdamer Jugendklubs

Sport in Kindertagesstätten

Gemäß Bildungsauftrag sind Sport- und Bewegungsaktivitäten fester Bestandteil der Kindertagesstättenbetreuung. Sie werden im jeweiligen Wochenrhythmus realisiert. Hierzu gehören u.a. tägliche Sportangebote im Bewegungsraum oder in benachbarten Turnhallen, Bewegungsspiele, Wandertage, Waldspaziergänge, Schwimmkurse, Badetage Fußgymnastik, Tischtennis, Yoga im Ruheraum, AG Tanz und Fußball, sowie Kooperationsangebote von Sportvereinen (Projekt Kita-Verein). Im Jahr 2014 wurden acht Maßnahmen von drei Vereinen in den Kitas angeboten.

Eine besondere sportliche Profilierung ist in den sieben Kindertagesstätten des Trägers LSB SportService Brandenburg gGmbH anzutreffen. Wie groß das Interesse der Kindertagesstätten an sportlichen Angeboten ist, zeigt die überdurchschnittlich hohe Auslastung der beiden wichtigsten Großveranstaltungen für diesen Altersbereich: Bummi-Olympiade und Regenbogen-Cup (Koordinierungsstelle Sport / Stadtsportjugend Potsdam und SC Potsdam).



Bild 11: Bummi – Olympiade der Stadtsportjugend Potsdam (Bild: Stadtsportjugend Potsdam)



II.2.4. Sport in den Ferien

In den Sommerferien werden die Sportstätten entsprechend dem Nutzungsbedarf der Sportvereine zur Verfügung gestellt. Die Bereitstellung erfolgte in bewährter Weise stadtteilorientiert im Stadtgebiet.

Sporthalle Hegelallee	Stadtmitte
Sporthalle Weidenhof-Grundschule	Schlaatz
Sporthalle Leibniz-Gymnasium	Stern
Sporthalle F.-W.-v.-Steuben-Gesamtschule	Kirchsteigfeld
Sporthalle OSZ I	Stadtmitte
Sporthalle Grundschule Bornstedter Feld	Potsdamer Norden
Sporthalle Grundschule Im Kirchsteigfeld	Kirchsteigfeld

Die Sportjugend Potsdam zeigt sich in Kooperation mit Ihren Vereinen für 42 Angebote im Ferienpass Potsdams verantwortlich.

II.2.5. Sportveranstaltungen

Die Aktivitäten fanden in allen Bereichen des Sports statt. Im Vereins- und Breitensport, im Behindertensport, im Schulsport und im Nachwuchsleistungs- sowie Spitzensport. Es gab wieder Wettkämpfe und Meisterschaften sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene. Seit Jahren sind viele Veranstaltungen aus der Landeshauptstadt Potsdam nicht mehr wegzudenken. Sie finden 61 Veranstaltungstermine in der Anlagen 4 in Kalenderform zusammengefasst. Träger dieser Sportevents sind vor allem die im Stadtsportbund Potsdam organisierten Sportvereine, Schulen und die Landeshauptstadt Potsdam.

Die Veranstaltungen in der MBS Arena frequentierten im Jahr 2014 insgesamt 21.350 Besucherinnen und Besucher. In diesem Kontext wurden 9.530 Eintrittskarten verkauft. Die Einnahmen von 3.800 der oben genannten Zuschauerinnen und Zuschauer wurden über Pauschalbeträge akquiriert (Nutzungsgebühren der Veranstalter). Die Spiele des 1. VfL Potsdam e.V. besuchten an elf Spieltagen 8.244, die des SC Potsdam e.V. an sechs Spieltagen 4.675 Zuschauerinnen und Zuschauer. Die höchste Besucherzahl konnte am 1. Juni 2014 mit 4.000 festgestellt werden (Schlösserlauf).

Teilnehmer bei Großveranstaltungen (unvollständig, ohne Punktspielbetrieb MBS Arena, ohne kommerzielle Veranstaltungen):

Veranstaltung	Datum	Teilnehmer	Veranstalter
Schlösserlauf	01.06.2014	4000	Stadtsportbund Potsdam e.V.
rbb - Lauf	27.04.2014	2100	Stadtsportbund Potsdam e.V.
Preußische Meile	27.06.2014	1520	Potsdamer Laufclub e.V.
MAZ - Staffellauf	24.09.2014	1000	GS 45/ 36, SC Potsdam e.V.
Regenbogen - Cup	04.06.2014	600	SC Potsdam e.V.
Bummi - Olympiade	03.09.2014	530	Stadtsportjugend Potsdam

Die wichtigsten Sportveranstaltungen werden von der Landeshauptstadt Potsdam gefördert.



III. Ausblick 2015

III.1. Sportentwicklungsplanung

In der Stadtverordnetenversammlung am 29.01.2014 wurde der Sportentwicklungsplan den Stadtverordneten vorgelegt (14/SVV/0004) und am 18.03.2014 im Ausschuss für Bildung und Sport beraten. In den nächsten Jahren werden auf der Grundlage der Handlungs- und Maßnahmeempfehlungen zur Sportentwicklung in der Landeshauptstadt Potsdam die strategischen Ziele erfasst und als tragfähige Entscheidungsgrundlage für die Verwaltung vorbereitet und Zug um Zug in Abhängigkeit von zur Verfügung stehenden Ressourcen umgesetzt. In den folgenden Sportförderberichten wird über die Umsetzung und zu den Ergebnissen berichtet.

III.2. Kommunaler Immobilienservice (KIS)/ sonstige Sportanlagen

Maßnahmen:

- Schaffung eines Großfeld-Fußballplatzes am Babelsberger Park – 250.000,00 €
- Innensanierung der Turnhalle der Bürgel-Grundschule (GS 16) – 700.000,00 €
- Austausch des Oberbelages am Sportplatz Kirchsteigfeld (Gesamtschule 46) – 335.000,00 €
- Planungsbeginn zum Neubau einer Grundschule in Bornim inklusive der Schulturnhalle – 2.471.000,00 €
- Planungsbeginn zum Neubau einer Zwei-Feld-Turnhalle an der Ludwig-Renn-Grundschule (GS 2) – 4.882.000,00 €
- Planungsbeginn zur Brandschutzsanierung der Sporthalle Heinrich-Mann-Allee – 800.000,00 €
- Austausch des Kunstrasens am Sportplatz Kirschallee (GS 25/26) – 430.000,00 €

Im Ergebnis der Schulentwicklungsplanung 2014-2020 wurden eine Vielzahl weiterer Maßnahmen im Bereich Schulsportstätten aufgenommen. Vorbehaltlich der Genehmigung des Schulentwicklungsplans 2014-2020 und der kommunalrechtlichen Genehmigung der hierfür notwendigen Kredite, sind folgende Maßnahmen im Wirtschaftsplan des Kommunalen Immobilienservice für 2014 geplant:

- Planungsbeginn zur Sanierung der Motorsporthalle in Babelsberg (Gymnasium 21)
- Planungsbeginn zur Erweiterung und Sanierung der Turnhalle des Leibniz-Gymnasiums (Gymnasium 41)
- Planungsbeginn zum Neubau einer Grundschule in Bornim inklusive der Schulturnhalle

III.3. Sportpark am Luftschiffhafen

Das Ergebnis der Evaluierung wird der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung im Herbst 2015 vorgelegt werden.

III.4. Sport- und Freizeitbad

Baubeginn	2015
Beginn Rohbauarbeiten	April 2015
öffentliche Grundsteinlegung	12.06.2015
Richtfest	Ende 2015
Fertigstellung / Abnahmen:	August 2016
Eröffnung:	Ende 2016

Nach derzeitigem Erkenntnisstand ist von einem störungsfreien Bauablauf auszugehen. Gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 06.06.2012 ist eine Kommission



zu bilden, die die Umsetzung des Badneubaus begleitet. Hierzu wurde eine Geschäftsordnung erarbeitet, die vom Hauptausschuss am 26.09.2012 beschlossen wurde. Die Kommission wird regelmäßig zum Planungs- und Bautenstand sowie zum angedachten Modus der Namensgebung informiert.

Unter dem Thema „Potsdam bewegt“ steht der Aufruf zur Gestaltung des Bauzaunes im Rahmen eines Graffiti-Wettbewerbs. Es können sich alle kreativen Bürgerinnen und Bürger Potsdams mit gezeichneten oder gemalten Motiven bis voraussichtlich zum 19.06.2015 bei den Stadtwerken melden. Die künstlerische Umsetzung kann dann zeitnah nach dem Einsendeschluss und der Auswahl der Motive beginnen.

Für die Namensgebung des Bades soll ein professionelles Marketingbüro zwei bis drei Vorschläge erarbeiten, die dann im Rahmen der Beteiligung durch die Öffentlichkeit bewertet bzw. votiert werden sollen. Die Kommission hat sich mehrheitlich diesem Weg angeschlossen und empfohlen den örtlichen Bezug „Brauhausberg“, wenn möglich auf zu greifen bzw. bei zu behalten.

Auf der Baustelle am Brauhausberg wurde am 12.06.2015 eine Schaustelle für die Bürgerinnen, Bürger und Gäste der Landeshauptstadt Potsdam eröffnet.

III.5. SV Babelsberg 03 e.V./ Karl-Liebknecht-Stadion

Für Unterstützung des Vereins bei der Bewirtschaftung des Karl – Liebknecht – Stadions ist derzeit noch nicht die optimale Lösung gefunden worden. Bisher sind Fördermittel in der unter II.1.1.5. dargestellten Höhe und Weise ausgereicht worden. Im Laufe des Haushaltsjahres 2015 wird bis zur endgültigen Klärung einer Betreiberform von der Zuwendung per Bescheid Abstand genommen. Der SV Babelsberg 03 erhält Finanzmittel zur Aufrechterhaltung des Stadionbetriebes in Höhe von max. 305.00,00 € per schriftlicher Vereinbarung. Der Finanzausschuss thematisiert die Aufhebung der Anteilsfinanzierungsbeschränkung am 17.06.2015 (positiv).

III.6. Sportveranstaltungen

Wie in den vergangenen Jahren sind zahlreiche Sportveranstaltungen geplant. Der überwiegende Teil hat Tradition und wird neben dem regulären Ligabetrieb in den unterschiedlichen Sportarten in den acht größten Potsdamer Sporthallen organisiert und ausgetragen (siehe auch II.2.5.). Ein aktueller Veranstaltungskalender kann auf der Internetseite des Stadtsportbundes Potsdam eingesehen werden. Hervorzuheben sind im Jahr 2015 die Veranstaltungen im Zusammenhang mit der Jahreskampagne „Potsdam bewegt“ (Bsp.: Brückenfest, Walk of Fame).

Weitere Veranstaltungen in 2015 (u.a.):

03.02.2015	Internationales Hallenmeeting im Kugelstoßen	SC Potsdam
14.03.2015	Potsdamer Heide- und Seewanderung	ESV Lok Potsdam
26.04.2015	Roller-Derby	ESV Lok Potsdam
03.05.2015	DRK – Beach – Volleyball – Cup	SC Potsdam
14.05.2015	60-jähriges Vereinsjubiläum	FV Turbine 55
15.05.2015	Brückenfest	LH Potsdam
30.05.2015	„Der Ball ist bunt“	SV Babelsberg 03
06.06.2015	Frühlingsregatta	SG Segeln
10.06.2015	Rollkunstlauf trifft Rollstuhl	ESV Lok Potsdam
20.06.2015	Seniorenspiele	BC Potsdam
09.07.2015	Wassersportfest	Hochschulsport
17.-20.09.2015	Jugendolympiade Potsdam – Luzern	SSJ u. LH Potsdam
01.-04.10.2015	Internationale Deutsche Meisterschaften	SG Segeln



Anlage 1 Internationale Ergebnisse (Seite 1)

Höhep.	Pl.	Name	Vorname	Sportart	Disziplin	Trainer	Verein
OS	7.	Kuske	Kevin	Bob	Vierer	J. Weber	SC Potsdam
OS		Poser	Christian	Bob	Vierer	J. Weber	SC Potsdam
OS	11.	Kuske	Kevin	Bob	Zweier	J. Weber	SC Potsdam
YOG	1.	Ranwig	Christin	Triathlon	Team	R. Schmidt	Triathlon Potsdam
YOG	2.	Prüfer	Clemens	Leichtathletik	Diskus	J. Schulte	SC Potsdam
YOG	3.	Matthes	Anna	Moderner Fünfkampf	Einzel	C. Adermann	OSC Potsdam
YOG	4.	Ranwig	Christin	Triathlon	Einzel	R. Schmidt	Triathlon Potsdam
WM	1.	Brendel	Sebastian	Kanu	C1, 1.000 m	R. Welke	OSC Potsdam
WM	1.	Brendel	Sebastian	Kanu	C1, 5.000 m	R. Welke	OSC Potsdam
WM	2.	Brendel	Sebastian	Kanu	C1, 500 m	R. Welke	OSC Potsdam
WM	2.	Rauhe	Ronald	Kanu	K2, 200 m	C. Paarmann	OSC Potsdam
WM	2.	Weber	Franziska	Kanu	K2, 200 m	J. Zülke	OSC Potsdam
WM	3.	Verch	Ronald	Kanu	C2, 1.000 m	R. Welke	OSC Potsdam
WM	4.	Weber	Franziska	Kanu	K4, 500 m	J.Zülke	OSC Potsdam
WM		Wassmuth	Conny	Kanu	K4, 500 m	J. Zülke	OSC Potsdam
WM	4.	Weber	Franziska	Kanu	K1, 500 m	J. Zülke	OSC Potsdam
WM	4.	Kiraj	Steffan	Kanu	C1, 4x200 m	R. Welke	OSC Potsdam
WM	5.	Kiraj	Stefan	Kanu	C1, 200 m	R. Welke	OSC Potsdam
WM	5.	Wassmuth	Connz	Kanu	K1, 4x200 m	J. Zülke	OSC Potsdam
WM	5.	Rauhe	Ronald	Kanu	K1, 4x200 m	C. Paarmann	OSC Potsdam
WM	5.	Gruhne	Hans	Rudern	Doppelzweier		RC Potsdam
WM	12.	Köllner	Stefan	Moderner Fünfkampf	Staffel	J. Höfner	OSC Potsdam
WM		Zillekens	Christian	Moderner Fünfkampf	Staffel	C. Adermann	OSC Potsdam
WM	13.	Radow	Marius	Kanu	K4, 1.000 m	C. Paarmann	OSC Potsdam
WM	TN	Kohlmann	Janine	Moderner Fünfkampf	Einzel	C: Adermann	OSC Potsdam
WM	TN	Liebig	Fabian	Moderner Fünfkampf	Einzel	C. Adermann	OSC Potsdam
WM	TN	Dogue	Marvin	Moderner Fünfkampf	Einzel	C. Adermann	OSC Potsdam
WM	TN	Dogue	Patrick	Moderner Fünfkampf	Einzel	C. Adermann	OSC Potsdam
WM U23	1.	Sturm	Fini	Rudern	Doppelvierer	A. Hertlitschke	Brandenburg
WM U23	3.	Christofzik	Tom	Rudern	Doppelvierer	A. Hertlitschke	RC Potsdam
WM U23		Klinger	Gilbert	Rudern	Doppelvierer	A. Hertlitschke	RC Potsdam
WM U23	7.	Schacher	Bodo	Rudern	Vierer mit	A. Hertlitschke	RC Potsdam
WM U23		Oppermann	Tobias	Rudern	Vierer mit	A. Hertlitschke	RC Potsdam
WM U21	TN	Galandi	Philipp	Judo	100 kg	Y. Bönisch	UJKC Potsdam
WM U21	TN	Elm	Paul	Judo	über 100 kg	Y. Bönisch	UJKC Potsdam
WM U21	TN	Setz	Martin	Judo	60 kg	Y. Bönisch	UJKC Potsdam
WM U20	1.	Bremer	Pauline	Fußball	Team	B. Schröder	Turbine Potsdam
WM U20		Rauch	Felicitas	Fußball	Team	T. Kandler	Turbine Potsdam
WM U20		Meister	Wibke	Fußball	Team	B. Schröder	Turbine Potsdam
WM U20	2.	Prüfer	Henning	Leichtathletik	Diskus	J. Schulte	SC Potsdam

Anlage 1 Internationale Ergebnisse (Seite 2)

Höhep.	Pl.	Name	Vorname	Sportart	Disziplin	Trainer	Verein
EM	1.	Rauhe	Ronald	Kanu	K2, 200m	C. Paarmann	OSC Potsdam
EM	1.	Brendel	Sebastian	Kanu	C1, 1.000 m	R. Welke	OSC Potsdam
EM	1.	Brendel	Sebastian	Kanu	C1, 5.000 m	R. Welke	OSC Potsdam
EM	1.	Kohlmann	Janine	Moderner Fünfkampf	Team	C. Paarmann	OSC Potsdam
EM	1.	Lebherz	Yannick	Schwimmen	4x200 m	J. Hoffmann	OSC Potsdam
EM	2.	Weber	Franziska	Kanu	K2, 500 m	J. Zülke	OSC Potsdam
EM	2.	Brendel	Sebastian	Kanu	C1, 500 m	R. Welke	OSC Potsdam
EM	2.	Diener	Christian	Schwimmen	200 m Rücken	J. Hoffmann	OSC Potsdam
EM	4.	Kiraj	Stefan	Kanu	C1, 200 m	R. Welke	OSC Potsdam
EM	4.	Weber	Franziska	Kanu	K4, 500 m	J. Zülke	OSC Potsdam
EM		Waßmuth	Conny	Kanu	K4, 500 m	J. Zülke	OSC Potsdam
EM	4.	Verch	Ronald	Kanu	C2, 1.000 m	R. Welke	OSC Potsdam
EM	4.	Diener	Christian	Schwimmen	100 m Rücken	J. Hoffmann	OSC Potsdam
EM	5.	Weber	Franziska	Kanu	K2, 200 m	J. Zülke	OSC Potsdam
EM	5.	Waßmuth	Conny	Kanu	K2, 500 m	J. Zülke	OSC Potsdam
EM	5.	Linke	Christopher	Leichtathletik	20 km Gehen	R. Weigel	SC Potsdam
EM	5.	Lebherz	Yannick	Schwimmen	400 m Lagen	J. Hoffmann	OSC Potsdam
EM	6.	Kohlmann	Janine	Moderner Fünfkampf	Mix-Staffel	C. Adermann	OSC Potsdam
EM		Dogue	Patrick	Moderner Fünfkampf	Mix-Staffel	C. Adermann	OSC Potsdam
EM	10.	Radow	Marius	Kanu	K4, 1.000 m	Warnke/Ponzer	OSC Potsdam
EM	10.	Dogue	Patrick	Moderner Fünfkampf	Team	C. Adermann	OSC Potsdam
EM		Dogue	Marvin	Moderner Fünfkampf	Team	C. Adermann	OSC Potsdam
EM		Liebig	Fabian	Moderner Fünfkampf	Team	C. Adermann	OSC Potsdam
EM	11.	Köllner	Stafan	Moderner Fünfkampf	Staffel	J. Höfner	OSC Potsdam
EM		Dogue	Marvin	Moderner Fünfkampf	Staffel	C. Adermann	OSC Potsdam
EM	16.	Pohle	Hagen	Leichtathletik	20 km Gehen	R. Weigel	SC Potsdam
EM	18.	Kohlmann	Janine	Moderner Fünfkampf	Einzel	C. Adermann	OSC Potsdam
EM	21.	Dogue	Patrick	Moderner Fünfkampf	Einzel	C. Adermann	OSC Potsdam
EM	23.	Dogue	Marvin	Moderner Fünfkampf	Einzel	C. Adermann	OSC Potsdam
EM	27.	Gloger	Niels	Leichtathletik	20 km Gehen	R. Weigel	SC Potsdam
EM	TN	Lebherz	Yannick	Schwimmen	200 m Freistil	J. Hoffmann	OSC Potsdam
EM U23	4.	Kaiser	Jochen	Kanu	K1, 1.000 m	C. Paarmann	OSC Potsdam
EM U23	4.	König	Felix	Kanu	K1, 200 m	C. Paarmann	OSC Potsdam
EM U23	4.	Vanrdey	Jan	Kanu	C2, 500 m	R. Welke	OSC Potsdam
EM U23	5.	Vandrey	Jan	Kanu	C2, 1.000 m	R. Welke	OSC Potsdam
EM U23	8.	König	Felix	Kanu	K1, 500 m	C. Paarmann	OSC Potsdam
IPC EC	2.	Schmidtke	Torben	Schwimmen	100 m B.	D. Paschke	SC Potsdam
IPC EC	3.	Schnittger	Maike Naomi	Schwimmen	400 m F.	D. Paschke	SC Potsdam
IPC EC	4.	Schnittger	Maike Naomi	Schwimmen	50 m F.	D. Paschke	SC Potsdam
IPC EC	4.	Schnittger	Maike Naomi	Schwimmen	100 m F.	D. Paschke	SC Potsdam
IPC EC	4.	Schmidtke	Torben	Schwimmen	400 m F.	D. Paschke	SC Potsdam
IPC EC	5.	Erleben	Julian	Schwimmen	100 m B.	D. Paschke	SC Potsdam
IPC EC	5.	Schmidtke	Torben	Schwimmen	200 m L.	D. Paschke	SC Potsdam
IPC EC	6.	Schmidtke	Torben	Schwimmen	100 m F.	D. Paschke	SC Potsdam



Anlage 1 Internationale Ergebnisse (Seite 3)

Höhep.	Pl.	Name	Vorname	Sportart	Disziplin	Trainer	Verein
EM U23	4.	Kaiser	Jochen	Kanu	K1, 1.000 m	C. Paarmann	OSC Potsdam
EM U23	4.	König	Felix	Kanu	K1, 200 m	C. Paarmann	OSC Potsdam
EM U23	4.	Vanrdey	Jan	Kanu	C2, 500 m	R. Welke	OSC Potsdam
EM U23	5.	Vandrey	Jan	Kanu	C2, 1.000 m	R. Welke	OSC Potsdam
EM U23	8.	König	Felix	Kanu	K1, 500 m	C. Paarmann	OSC Potsdam
IPC EC	2.	Schmidtke	Torben	Schwimmen	100 m B.	D. Paschke	SC Potsdam
IPC EC	3.	Schnittger	Maike Naomi	Schwimmen	400 m F.	D. Paschke	SC Potsdam
IPC EC	4.	Schnittger	Maike Naomi	Schwimmen	50 m F.	D. Paschke	SC Potsdam
IPC EC	4.	Schnittger	Maike Naomi	Schwimmen	100 m F.	D. Paschke	SC Potsdam
IPC EC	4.	Schmidtke	Torben	Schwimmen	400 m F.	D. Paschke	SC Potsdam
IPC EC	5.	Erleben	Julian	Schwimmen	100 m B.	D. Paschke	SC Potsdam
IPC EC	5.	Schmidtke	Torben	Schwimmen	200 m L.	D. Paschke	SC Potsdam
IPC EC	6.	Schmidtke	Torben	Schwimmen	100 m F.	D. Paschke	SC Potsdam
IPC EC	7.	Schnittger	Maike Naomi	Schwimmen	100 m R.	D. Paschke	SC Potsdam
IPC EC	8.	Steinhauer	Klaus	Schwimmen	100 m Staffe	D. Paschke	SC Potsdam
IPC EC	10.	Steinhauer	Klaus	Schwimmen	200 m L.	D. Paschke	SC Potsdam
IPC EC	11.	Steinhauer	Klaus	Schwimmen	100 m F.	D. Paschke	SC Potsdam
EM U21	3.	Galandi	Philipp	Judo	100 kg	Y. Bönisch	UJKC Potsdam
EM U21		Elm	Paul	Judo	über 100 kg	Y. Bönisch	UJKC Potsdam
EM U21	3.	Setz	Martin	Judo	66 kg	Y. Bönisch	UJKC Potsdam
JWM	1.	Paasche	Tino	Bob	Zweier	H. Rieger	SC Potsdam
JWM	1.	Zillekens	Christian	Moderner Fünfkamp	Staffel	C. Adermann	OSC Potsdam
JWM		Douge	Marvin	Moderner Fünfkamp	Staffel	C. Adermann	OSC Potsdam
JWM	1.	Göldner	Melanie	Rudern	Einer	U. Salomon	RC Potsdam
JWM	1.	Junge	David	Rudern	Doppelvierer	R. Köpke	RC Potsdam
JWM	1.	Lindemann	Laura	Triathlon	Einzel	R. Schmidt	Triathlon Potsdam
JWM	2.	Wobeto	Philipp	Bob	Vierer	J. Weber	SC Potsdam
JWM	2.	Schmacht	Christian	Bob	Zweier	J. Weber	SC Potsdam
JWM	2.	Eichler	Anne- Kathtrin	Rudern	Doppelvierer	U. Salomon	RC Potsdam
JWM	4.	Schmacht	Christian	Bob	Vierer	J. Weber	SC Potsdam
JWM	9.	Zillekens	Christian	Moderner Fünfkamp	Einzel	C. Adermann	OSC Potsdam
JWM	9.	Liebig	Fabian	Moderner Fünfkamp	Mix-Staffel	C. Adermann	OSC Potsdam
JWM		Adermann	Pia	Moderner Fünfkamp	Mix-Staffel	C. Adermann	OSC Potsdam
JWM	11.	Douge	Marvin	Moderner Fünfkamp	Einzel	C. Adermann	OSC Potsdam
JWM	14.	Liebig	Fabian	Moderner Fünfkamp	Einzel	C. Adermann	OSC Potsdam
JWM	22.	Adermann	Pia	Moderner Fünfkamp	Einzel	C. Adermann	OSC Potsdam
JWM	43.	Lührs	Lasse	Triathlon	Einzel	R. Schmidt	Triathlon Potsdam
JEM	1.	Lindemann	Laura	Triathlon	Einzel	R. Schmidt	Triathlon Potsdam
JEM	1.	Lindemann	Laura	Triathlon	Mannschaft	R. Schmidt	Triathlon Potsdam
JEM		Lührs	Lars	Triathlon	Mannschaft	R. Schmidt	Triathlon Potsdam
JEM	2.	Zillekens	Christian	Moderner Fünfkamp	Staffel	C. Adermann	OSC Potsdam



Anlage 1 Internationale Ergebnisse (Seite 4)

Höhep.	Pl.	Name	Vorname	Sportart	Disziplin	Trainer	Verein
JEM		Dogue	Marvin	Moderner Fünfkampf	Staffel	C. Adermann	OSC Potsdam
JEM	3.	Zillekens	Christian	Moderner Fünfkampf	Mannschaft	C. Adermann	OSC Potsdam
JEM		Dogue	Marvin	Moderner Fünfkampf	Mannschaft	C. Adermann	OSC Potsdam
JEM		Liebig	Fabian	Moderner Fünfkampf	Mannschaft	C. Adermann	OSC Potsdam
JEM	3.	Preller	Ophelia	Kanu	C2, 500 m	St. Danz	OSC Potsdam
JEM		Loske	Annika	Kanu	C2, 500 m	St. Danz	OSC Potsdam
JEM	3.	Busch	Antonia	Kanu	K4, 500 m	L. Altepost	OSC Potsdam
JEM	3.	Gerber	Jonathan	Kanu	K2, 200 m	T. Warnke	OSC Potsdam
JEM	4.	Zillekens	Christian	Moderner Fünfkampf	Einzel	C. Adermann	OSC Potsdam
JEM	4.	Lühns	Lasse	Triathlon	Einzel	R. Schmidt	Triathlon Potsdam
JEM	4.	Preller	Ophelia	Kanu	C1, 200 m	St. Danz	OSC Potsdam
JEM	5.	Dogue	Marvin	Moderner Fünfkampf	Einzel	C. Adermann	OSC Potsdam
JEM	5.	Dittrich	Fabian	Kanu	C1, 1.000 m	L. Altepost	OSC Potsdam
JEM	5.	Dittrich	Fabian	Kanu	C4, 1.000 m	L. Altepost	OSC Potsdam
JEM	6.	Busch	Antonia	Kanu	K2, 500 m	L. Altepost	OSC Potsdam
JEM	7.	Adermann	Pia	Moderner Fünfkampf	Mannschaft	C. Adermann	OSC Potsdam
JEM	8.	Adermann	Pia	Moderner Fünfkampf	Staffel	C. Adermann	OSC Potsdam
JEM	14.	Ranmig	Kristin	Triathlon	Einzel	R. Schmidt	Triathlon Potsdam
JEM	23.	Liebig	Fabian	Moderner Fünfkampf	Einzel	C. Adermann	OSC Potsdam
JEM	31.	Adermann	Pia	Moderner Fünfkampf	Einzel	C. Adermann	OSC Potsdam



Anlage 2 Förderung Landesstützpunkttrainer

Sportart	2011	2012	2013	2014
Turnen/ RSG	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
Kanu	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
Rudern	3.000,00 €	4.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €
Schwimmen	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
Leichtathletik	3.000,00 €	4.000,00 €	3.500,00 €	5.000,00 €
Triathlon	1.000,00 €	1.000,00 €	1.500,00 €	2.000,00 €
Fußball	3.000,00 €	3.000,00 €	2.500,00 €	3.000,00 €
Handball	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
Judo	1.000,00 €	1.000,00 €	0,00 €	0,00 €
Moderner Fünfkampf	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
Behindertensport	0,00 €	1.000,00 €	0,00 €	0,00 €
Wasserball	0,00 €	0,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
Bob	0,00 €	0,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
Volleyball	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1.000,00 €
	19.000,00 €	22.000,00 €	20.500,00 €	24.000,00 €

Anlage 3 Kooperationen zwischen Schulen und Sportvereinen

2013 / 2014

kooperierender Sportverein	kooperierende Schulen *	Sportart / AG
WSG Waldstadt	51, 27	Volleyball, Tischtennis, Basketball
OSC Potsdam/ Preußenkanu	Neue GS Marquardt, OS Michendorf, 4	Drachenboot
	Curie - Gymnasium Dallgow Döberitz	Drachenboot
Potsdamer Schachverein Mitte		Schach
UJKC Potsdam	8, 3, 16, 25, 24, 12	Judo
TTV Einheit Potsdam	9	Tischtennis
SC Potsdam	Eigenherd GS Kleinmachnow	RSG
	Otto- Nagel- GS Rehbrücke, 45, 56	Leichtathletik
SV Kinder- und Jugendschach	Otto- Nagel- GS Rehbrücke, 24, 45	Schach
VfL Potsdam	56	Handball
Hörgeschädigten SV	42 (Förderschule)	Volleyball, Tischtennis, Fußball, LA
Potsdamer Kickers	25, 3	Fußball
Potsdamer Drachenbootverein	54	Drachenboot
Circus Montelino	Evang. GS, 3, 19, 12	Cirkus
KCP im OSC Potsdam	Neue GS Potsdam, 22	Kanu
PFC Potsdam	Neue GS Potsdam	Fechten
USV Potsdam/ Rugby	22, 3, 32, 9	Rugby
Potsdamer Sportunion 04	33, 3, Evang. Gymnasium	Hockey
SC Empor Potsdam	19, 20	Schach

2014 / 2015

kooperierender Sportverein	kooperierende Schulen *	Sportart / AG
WSG Waldstadt	51, 27, 23	Tischtennis, Volley-, Basket-, Fußball
OSC Potsdam/ Preußenkanu	Neue GS Marquardt, GOS Wilhelmshors	Drachenboot
	Curie - Gymnasium Dallgow Döberitz, 4	Drachenboot
SV Motor Babelsberg	25, 51, 53	Judo, Akrobatik
UJKC Potsdam	8, 3, 16, 24, 12	Judo
SC Potsdam	Eigenherd GS Kleinmachnow	RSG
	Otto- Nagel- GS Rehbrücke, 45, 56	Leichtathletik
SV Kinder- und Jugendschach	Otto- Nagel- GS Rehbrücke, 24, 45	Schach
Hörgeschädigten SV	42 (Förderschule)	Volleyball, Tischtennis, Fußball, LA
Potsdamer Drachenbootverein	54	Drachenboot
Circus Montelino	Evang. GS, 3, 19, 12	Cirkus
USV Potsdam/ Rugby	3, 32, 9	Rugby
Potsdamer Sportunion 04	33, 3, Evang. Gymnasium, 16	Hockey
SC Empor Potsdam	19, 20, Neue GS Marquardt	Schach

*Die durch eine Ziffer ausgewiesenen vollständigen Bezeichnungen können dem Abkürzungsverzeichnis der Seite 36 entnommen werden.



Anlage 4 Sportveranstaltungen 2014 (Seite 1)

Datum	Name der Veranstaltung	Ausrichter
03./04.01.2014	Neujahrsturnier	Badmintonclub Potsdam e.V.
11.01.2014	16. Stadtsportball	Stadtsportbund
11.01.2014	8. Drei-Königs Badminton Turnier	SC 2000 Groß Glienicke
13.-15.02.2014	Indoor Stabhochsprung- Meeting	SC Potsdam
01.03.2014	Berlin/Brandenburgische Cheerleading Meistersc	PCV Potsdam Panthers
05.04.2014	DM Flossenschwimmen	TC Potsdam
08.04.2014	Bahneröffnung	Potsdamer Laufclub
11.04.2014	Drewitzer Frühlingsfest	SC Potsdam
12.04.2014	11. Haveluferlauf	ESV Lok Potsdam
12.04.2014	Frühlingsball des TSC Rot Gold	TSC Rot-Gold Potsdam
12.04.2015	Sport- und Spielfest	Bornimer SC e.V.
12./13.04.2014	Frühlingsportfest	WSG Waldstadt e.V.
27.04.2014	rbb - Lauf	SSB Potsdam
01.05.2014	Saisoneröffnung Fanfarenzug	SG Fanfarenzug
04.05.2014	Frauenlauf	Potsdamer Laufclub
04.05.2014	DAK-Beach-Volleyball-Cup 2014	SC Potsdam
09.05.2014	Ball des SC Potsdams	SC Potsdam
17.05.2014	19. Internationaler Gym.Mäuse-Cup	SC Potsdam
18.05.2015	Familienlauf	SV Babelsberg 03
31.5./1.6.2014	Sportmesse/ Gesundheits-und Familientag	Stadtsportbund
01.06.2014	11. Schlösserlauf	Stadtsportbund
04.06.2014	Regenbogen Cup der Potsdamer Kindergärten	SC Potsdam
06.-08.06.2014	12. Int. Sanssouci-Pokal	USV Potsdam
14.06.2014	P.I.O.A.C.C./ ab 12 Uhr	PCV Potsdam Panthers
17.06.2014	4. Talentiade	SSB Potsdam
20.-22.06.2014	Summer-Cup	Potsdam SU Hockey
21.06.2014	14. Inselschwimmen	SC 2000 Groß Glienicke
21./22.06.2014	Meisterschaftsturniere Inline-Skaterhockey	Polarstern Potsdam
27.06.2014	Leo-Fußball-Cup	Koordinierungsstelle Sport des SSB -
27.06.2014	22. Preußische Meile	Potsdamer Laufclub
04.07.2014	12. Schüler-Drachenboot-Cup	Preussen-Kanu
05./06.07.2014	Kickersfest	Potsdamer Kickers
19.07.2014	Beachvolleyballfest	Juventus Crew Alpha
09.08.2014	18.DLRG- Inselschwimmen	DLRG
17.08.2015	10. Kanalsprint	KCP im OSC Potsdam
27.08.2014	Nachtstaffellauf	Potsdamer Laufclub
30.08.2014	Beach-Volleyball-Familienfest	Koordinierungsstelle Sport/ SSB
30./31.08.2014	Familien- und Ballspielfest	WSG Waldstadt e.V.
31.08.2014	Beach-Fest	WSG Waldstadt
03.09.2014	10. Bummi - Olympiade	Stadtsportjugend Potsdam
05.09.2015	Lauffest	Stiftung Altenhilfe
05./07.09.2014	14. Mazda-Cup	SV Motor Babelsberg
05./06.07.2014	20 Jahre Potsdamer Kickers	Potsdamer Kickers e.V.
06./07.09.2014	Porta- Sport- und Kulturfestival	SC Potsdam
19.07.2014	Sport-und Spielfest	Juventus Crew ALPHA



Anlage 4 Sportveranstaltungen 2014 (Seite 2)

Datum	Name der Veranstaltung	Ausrichter
13.09.2014	Nuthetal- Crosslauf	LWV Potsdam/ Nuthetal
13./14.09.2014	Toleranzpokal	WSG Waldstadt
13./14.09.2015	Beach-Spielfest	WSG Waldstadt e.V.
14.09.2014	14. Zwei - Seen - Lauf	SC 2000 Groß Glienicke
14.09.2014	18. Wasserspiele	KCP im OSC Potsdam
20.09.2014	7. Potsdamer Fest für Toleranz/ Straßenfußbal	SSB/ Club 91
21.09.2014	6. Potsdamer Herbstlauf	RC Germania
21.09.2014	Familienfest / Integrationspreisverleihung	Koordinierungsstelle Sport/ SSB
24.09.2014	MAZ-Staffel-Lauf	Grundschule am Pappelhain
26.09.2015	Int. Volleyball Masters	SC Potsdam
27.09.2014	Sport- und Spielfest	Bornimer SC e.V.
02./03.11.2014	Tanzsportwochenende	TSC Rot-Gold Potsdam
26.11.2014	21. Stadtmeisterschaften Hochsprung mit Musik	
26.11.2014	Teddy-Pokal/ RSG	SC Potsdam
04.12.2014	Lichterpaarlauf	Potsdamer Laufclub



Abkürzungsverzeichnis (allg.)

Abs.	Absatz
AG	Arbeitsgemeinschaft
BC	Badmintonclub
BLP	Bäderlandschaft Potsdam
BSG	Betriebssportgemeinschaft
Bsp.	Beispiel
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
DLRG	Deutsche Lebensrettungsgesellschaft
DS	Drucksache
e.V.	eingetragener Verein
ESV	Eisenbahner Sportverein
EM	Europameisterschaften
FFC	Frauenfußballclub
FV	Fußballverein
ggf.	gegebenenfalls
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GS	Grundschule
IPC	International Paralympic Committee
IPC EC	IPC European Championships
JEM	Junioren - Europameisterschaften
JWM	Juniorenweltmeisterschaften
KIS	Kommunaler Immobilien Service
Kita	Kindertagesstätte
LC	Leichtathletikclub
LHP/ LH Potsdam	Landeshauptstadt Potsdam
LSH/ LSH GmbH	Luftschiffhafen/ Luftschiffhafen GmbH
MAZ	<i>Märkische Allgemeine Zeitung</i>
OS	Olympische Spiele
OSC	Olympischer Sportclub
Pl.	Platz
SV	Sportverein
SWP	Stadtwerke Potsdam
LSB	Landessportbund
rbb	Rundfunk Berlin-Brandenburg
SC	Sportclub
SG	Sportgemeinschaft
SpoföS	Sportfördersatzung
SportFGBbg	Sportförderungsgesetz des Landes Brandenburg
SSJ	Stadtsportjugend
u.a.	unter anderem
UJKC	Universitäts Judo- und Kampfsportclub
VfL	Verein für Leibesübungen
vgl.	vergleiche
WM	Weltmeisterschaften
YOG	Youth Olympic Games
Zif.	Ziffer

Abkürzungsverzeichnis (Schulverzeichnis)

Schule	Straße, Nr.	PLZ Ort
Grundschulen		
Grundschule Ludwig Renn Eiche (2)	Kaiser-Friedr.-Str.15 a	14469 Potsdam
Grundschule im Bornstedter Feld (3)	Jakob-v.-Gundling-Str. 25	14469 Potsdam
Grundschule Hanna von Pestalozza Groß Glienicke (6)	Hechtsprung 14	14476 Potsdam
Regenbogenschule Fahrland (7)	Ketziner Straße 31 c	14476 Potsdam
Grundschule Max Dortu (8)	Dortustraße 28/29	14467 Potsdam
Grundschule Bornim (11)	Potsdamer Str. 90	14469 Potsdam
Gerhart-Hauptmann-Grundschule (12)	Carl-v.Ossietzky-Str. 37	14471 Potsdam
Grundschule Bruno H. Bürgel (16)	K.-Liebknecht-Str. 29	14482 Potsdam
Rosa-Luxemburg-Schule (19)	Burgstraße 23 a	14467 Potsdam
Grundschule am Priesterweg (20)	O.-Meißter-Str. 4 - 6	14480 Potsdam
Zeppelin-Grundschule (23)	Haeckelstraße 74	14471 Potsdam
Eisenhart-Schule (24)	Gutenbergstr. 67	14467 Potsdam
Karl-Foerster-Schule (25/26)	Kirschallee 172	14469 Potsdam
Waldstadt-Grundschule (27)	Friedrich-Wolf-Str. 12	14478 Potsdam
Goethe-Grundschule (31)	Stephensonstr. 1	14482 Potsdam
Schule am Griebnitzsee (33)	Domstraße 14 b	14482 Potsdam
Grundschule am Humboldtring (37)	Humboldtring 15/17	14473 Potsdam
Weidenhof-Grundschule (40)	Schilfhof 29	14478 Potsdam
Grundschule Am Pappelhain (36/45)	Galileistraße 8	14480 Potsdam
Grundschule Im Kirchsteigfeld (56)	Lise-Meitner-Str. 4-6	14480 Potsdam
Oberschulen		
Käthe-Kollwitz-Oberschule (13)	Clara-Zetkin-Str. 11	14471 Potsdam
Montessori-Oberschule (22)	Schlüterstraße 2 - 4	14471 Potsdam
Oberschule Pierre de Coubertin (39)	Gagarinstraße 5 - 7	14480 Potsdam
Oberschule Theodor Fontane (51)	Zum Teufelssee 4	14478 Potsdam
Gesamtschulen		
Voltaire Schule - Gesamtschule (9)	Lindenstraße 32	14467 Potsdam
Leonardo-da-Vinci-Gesamtschule (32)	Haeckelstraße 72	14471 Potsdam
Gesamtschule Peter-Joseph-Lenné (38)	Humboldtring 17	14473 Potsdam
Friedrich-Wilhelm-von-Steuben-Gesamtschule (46)	Ric.-Huch-Str. 23-27	14480 Potsdam
Gesamtschule Am Schilfhof (49)	Schilfhof 23/25	14478 Potsdam
Sportschule Potsdam Friedrich Ludwig Jahn (55)	Zeppelinstr. 115	14471 Potsdam
Gymnasien		
Humboldt-Gymnasium (1)	H.-Mann-Allee 103	14473 Potsdam
Hermann-von-Helmholtz-Gymnasium (4)	zzt. Kurfürstenstr. 51	14467 Potsdam
Bertha-von-Suttner-Gymnasium Babelsberg (21)	Kopernikusstraße 30	14482 Potsdam
Leibniz-Gymnasium (41)	Galileistraße 2 - 4	14480 Potsdam
Einstein-Gymnasium (54)	Hegelallee 30	14467 Potsdam
Förderschulen		
Schule am Nuthetal (10/30)	An der Alten Zauche 2 c	14478 Potsdam
Fröbelschule (18)	Zum Teufelssee 6	14478 Potsdam
Wilhelm-von-Türk-Schule (42/44)	Bisamkiez 107-111	14478 Potsdam
Comenius-Schule (53)	Brauhausberg 10	14473 Potsdam



Niederschrift

14. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport

Sitzungstermin:	Dienstag, 15.12.2015
Sitzungsbeginn:	17:30 Uhr
Sitzungsende:	19:45 Uhr
Ort, Raum:	Städtische Musikschule Johann-Sebastian-Bach

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender

Herr Clemens Viehrig CDU/ANW

Ausschussmitglieder

Frau Gesine Dannenberg	DIE LINKE	
Herr Stefan Wollenberg	DIE LINKE	
Herr Daniel Keller	SPD	
Herr Nico Marquardt	SPD	Vertretung für: Herrn Marcel Piest SPD
Frau Ingeborg Naundorf	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Johannes Baron v. d. Osten gen. Sacken	FDP	

zusätzliches Mitglied

Frau Maja Kulke DIE aNDERE

sachkundige Einwohner

Herr Viktor Kalitke	Migrantenbeirat
Herr Dr. Jörg Kwapis	DIE aNDERE
Frau Tina Lange	DIE LINKE
Frau Grit Schkölziger	SPD
Herr Ronald Sima	DIE LINKE
Frau Eva Wieczorek	Bündnis 90/Die Grünen

Beigeordnete

Frau Dr. Iris Jana Magdowski Beigeordnete
Geschäftsbereich 2

Fraktion CDU/ANW
SBV

- 3.2 Berücksichtigung von Vorbereitungsklassen bei der Planung/Errichtung von Schulneubauten
Vorlage: 15/SVV/0800
Fraktion CDU/ANW, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
GSI
- 3.3 Umsetzung der Integrierten Sportentwicklungsplanung
Vorlage: 15/SVV/0224
Fraktion CDU/ANW
- 3.4 Schülerbeförderungssatzung
Vorlage: 15/SVV/0665
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 3.5 Initiative für ein Schulbauförderungsprogramm des Landes
Vorlage: 15/SVV/0801
Fraktion CDU/ANW
FA, HA
- 3.6 Erhalt der Stadtteilbibliothek Babelsberg
Vorlage: 15/SVV/0612
Fraktion DIE LINKE
zusammen mit DS 15/SVV/0671 behandeln
- 3.7 Bibliotheksbus in der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 15/SVV/0671
Fraktion CDU/ANW
zusammen mit DS 15/SVV/0612 behandeln
- 4 Mitteilungen der Verwaltung
- 4.1 Nutzer einbeziehen bei Sanierung und Neubau von Schulen
Vorlage: 15/SVV/0854
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport
- 4.2 Sportförderbericht des Jahres 2014
Vorlage: 15/SVV/0805
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport
- 4.3 Umsetzung des Schul- und Kita-Sanierungsprogramms bis 2019
14/SVV/0632
- 5 Sonstiges
- 5.1 Bericht des Kommunalen Immobilienservice zur aktuellen Situation am Neubau der Leonardo-da-Vinci-Gesamtschule im Bornstedter-Feld

- 5.2 nächster Termin Arbeitsgruppe Schulentwicklungsplanung
- 5.3 Information zur Bebauung der Plantage gegenüber der Max-Dortu-Grundschule
- 5.4 Ausschusssitzung im Januar 2016

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung.

zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 24.11.2015/ Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Herr Viehrig stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.
Zu Beginn der Sitzung sind sieben stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Zur vorliegenden Tagesordnung werden folgende Änderungen vorgetragen:

Frau Dr. Magdowski bittet Herrn Richter, unter „Sonstiges“ Informationen zum aktuellen Stand der Betonschäden am Neubau der Leonardo-da-Vinci-Gesamtschule zu geben.

Frau Naundorf bittet, unter „Sonstiges“ den Termin der nächsten Arbeitsgruppe Schulentwicklungsplanung bekannt zu geben.

Frau Wieczorek bittet um eine Information zur Bebauung der Plantage gegenüber der Max-Dortu Grundschule.

Die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig **bestätigt**.

Gegen die Niederschrift der Sitzung vom 24.11.2015 erheben sich keine Einwände. Der Niederschrift wird einstimmig zugestimmt.

Folgender Antrag auf Rederecht liegt vor:

TOP 3.3 – Umsetzung der Integrierten Sportentwicklungsplanung
Herr Harms (1. Vorsitzender Potsdamer Kickers 94 e.V.)

Dem Rederecht wird **zugestimmt**.

zu 3 **Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**

zu 3.1 **Schulwegsicherheit in Drewitz und Babelsberg erhöhen**

Vorlage: 14/SVV/0894

Fraktion CDU/ANW

SBV

Den Ausschussmitgliedern liegt eine Präsentation aus dem Fachbereich Bildung und Sport vor, welche im letzten Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr vorgestellt wurde.

Herr Weiberlenn erläutert, dass am 24.09.2015 eine Begehung des Gebietes stattgefunden hat, im Ergebnis wurden keine unmittelbaren Probleme der Schulwegsicherheit gesehen, sondern grundsätzliche Probleme in Bezug auf den Rad- sowie Fußgängerverkehr. Das Schulwegsicherheitskonzept liegt noch nicht vor. Das Radverkehrskonzept 2016 wird dem Ausschuss für Bildung und Sport zur Kenntnis gegeben.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr hat den Antrag mit der Ergänzung, über das Ergebnis der Prüfung bis zur Stadtverordnetenversammlung im März 2016 zu berichten, in seiner Sitzung am 24.11.2015 einstimmig beschlossen. Herr Viehrig spricht sich für eine Berichterstattung auch im Ausschuss für Bildung und Sport im März 2016 aus.

Herr Sima geht auf die Situation der Evangelischen Grundschule Babelsberg an der Rudolf-Breitscheid-Straße ein. Er fragt, ob es möglich sei, zu den Unterrichtszeiten der Schule für die gesamte Straße die Tempo 30 Begrenzung durchzusetzen.

Herr Weiberlenn möchte hierzu den zuständigen Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt befragen, und sagt eine Information im Nachgang zu.

Der Antrag wird wie folgt geändert zur Abstimmung gestellt:

Der Ausschuss für Bildung und Sport empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, welche Maßnahmen die Verkehrssicherheit und die Sicherheit der Schulwege im Bereich der August-Bebel-Straße/Stahnsdorfer Straße und der August-Bebel-Straße/Rudolf-Breitscheid-Straße erhöhen können. Insbesondere sollte die Prüfung berücksichtigen, ob eine weitere Querungshilfe etwa im Kreuzungsbereich Stahnsdorfer Straße/August-Bebel-Straße die Verkehrssicherheit und die Sicherheit der Schulwege erhöht. Entsprechende Zeitschienen zur Umsetzung der Maßnahmen sind durch die Verwaltung mitzuteilen.

Über das Ergebnis der Prüfung ist bis zur Stadtverordnetenversammlung im März 2016 zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmungen:	7
Ablehnung:	0
Stimmenthaltung:	0

zu 3.2 **Berücksichtigung von Vorbereitungsklassen bei der Planung/Errichtung von Schulneubauten**

Vorlage: 15/SVV/0800

Fraktion CDU/ANW, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
GSI

Frau Dr. Magdowski berichtet über die Dezernentenrunde im Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBS) vom 30.11.2015 zum Thema Flüchtlinge. Die „ruhende Schulpflicht“ für die Flüchtlingskinder besteht nur solange, wie sich diese in der Erstaufnahmestelle befinden. Danach sollen diese Kinder in Vorbereitungsklassen unterrichtet werden.

Für die Einrichtung der Vorbereitungsklassen müssen in der Schulentwicklungsplanung auch weitere Stellen für Lehrkräfte mit eingeplant werden. Die Raumbedarfsempfehlungen des MBS sehen bisher keine Regelungen zu Räumen für Vorbereitungsklassen vor.

Herr Keller führt aus, dass das MBS mit seinen Raumbedarfsempfehlungen keine verpflichtende Richtlinie vorgegeben hat, und man durch begründete Mehrbedarfsanmeldung zusätzliche Räumlichkeiten beantragen könne.

Herr Richter stellt dar, dass das Innenministerium (MI) die Vorgaben des MBS als Maßstab sieht. Auch sei die Genehmigung einer solchen Finanzierung im Wirtschaftsplan erst wieder ab dem nächsten Jahr möglich.

Herr Weiberlenn ergänzt, dass die MBS-Empfehlungen einen Stammklassenraum für jede Klasse vorsehen, dies würde auch für die Vorbereitungsklassen gelten. Er sieht die zusätzliche Finanzierung als Hauptproblem.

Es schließt sich eine Diskussion an, in der es auch um die mögliche Zügigkeitserhöhung an den Schulen geht. Im Ergebnis wird sich darauf geeinigt, dass der Antrag richtig ist und in der nächsten Arbeitsgruppe Schulentwicklungsplanung über die Anpassungsbedarfe gesprochen werden muss.

Der Antrag wird wie folgt geändert zur Abstimmung gestellt:

Der Ausschuss für Bildung und Sport empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei der Planung/Errichtung neuer Schulstandorte in der Landeshauptstadt Potsdam Räumlichkeiten **(u.a. für Vorbereitungsklassen) für den gestiegenen Bedarf zu berücksichtigen.** ~~für aus dem Ausland zugezogene Kinder und Jugendliche zu berücksichtigen. Die~~ ~~Berichterstattung möge im Rahmen der regulären Berichte zum~~ ~~Schulentwicklungsplan erfolgen.~~ **Eine Entscheidung über die Anpassung der bestehenden Planungen ist in der AG Schulentwicklungsplanung zu treffen.**

Abstimmungsergebnis:

Zustimmungen:	7
Ablehnung:	0
Stimmenthaltung:	0

zu 3.3 Umsetzung der Integrierten Sportentwicklungsplanung
Vorlage: 15/SVV/0224
Fraktion CDU/ANW

Herr Harms berichtet über die Situation des Sportplatzes Kirschallee, welchen der Verein Potsdamer Kickers 94 e.V. für den Trainings- und Spielbetrieb nutzt. Er erklärt, dass das Fußballfeld mit in der Größe von 90 m x 50 m nicht ausreichend sei und nicht den Mindestanforderungen nach Landesverbandsvorgaben entspreche. Eine Sanierung des Platzes sei zwingend notwendig. Herr Harms erklärt, dass Sanierungsmaßnahmen mit der Verwaltung besprochen wurden, jedoch seien am Sportplatz Kirschallee weitere als die geplanten Maßnahmen notwendig. Er betont, dass auf dem Sportplatz sowohl der Vereinssport als auch der Schulsport betrieben werden.

Frau Dr. Magdowski berichtet über ein Gespräch beim MBS und gibt Informationen zu einem Sportförderprogramm des Landes.

Herr Richter informiert, dass Gespräche mit dem KIS und dem MBS im Januar dazu geführt werden. Auch wird es im Februar Gespräche zur Förderrichtlinie geben.

Herr Viehrig schlägt vor, den Antrag bis März 2016 zurückzustellen, bis die Gespräche stattgefunden haben.

Die Ausschussmitglieder stimmen dieser Verfahrensweise zu

zu 3.4 Schülerbeförderungssatzung
Vorlage: 15/SVV/0665
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Den Ausschussmitgliedern liegt der Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen mit folgendem Wortlaut vor:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Dem Beschlusstext ist nachstehender Absatz beizufügen:

Es bleibt, wie in der Satzung festgelegt, weiterhin bei zwei Fahrten pro Schultag, denn ab dem 01.02.2016 soll den Eltern eine Wahlmöglichkeit eingeräumt werden, ob die Kinder:

a.) mittags von der Schule zum Hort

oder

b.) von der Schule nach Hause gefahren werden.

Im Fall a) erklären sich die Eltern einverstanden, ihre Kinder selbst am Nachmittag vom Hort abzuholen.

Herr Weiberlenn informiert, dass der Ergänzungsantrag vom Rechtsamt auf Zulässigkeit überprüft werden solle, insbesondere ob die vorgeschlagene Wahlmöglichkeit den grundsätzlichen Anspruch auf eine Fahrt von der

Schule/Hort nach Hause aufhebt.

Zur Februarsitzung könne eine Stellungnahme gegeben werden. Bis zur abschließenden Behandlung wird der Fachbereich Bildung und Sport den Transport zur Schulabschlussbetreuung (Oberlinschule) finanzieren.

Herr Viehrig schlägt vor, den Antrag bis Februar 2016 zurückzustellen, bis die Stellungnahme des Rechtsamtes vorliegt.

Die Ausschussmitglieder stimmen dieser Verfahrensweise zu.

zu 3.5 Initiative für ein Schulbauförderungsprogramm des Landes

Vorlage: 15/SVV/0801

Fraktion CDU/ANW

FA, HA

Herr Viehrig bringt den Antrag ein, er informiert, dass das aktuelle Förderprogramm auf der Internetseite des MBSJ demnächst einsehbar sein soll. Er macht noch einmal deutlich, dass wir ein Schulbauförderungsprogramm benötigen, was alle Schulformen gleichermaßen beachtet. Es darf nicht sein, dass bestimmte Schulformen keine Möglichkeit hätten, von diesem Programm zu partizipieren. Er verweist noch einmal auf die unterschiedlichen Anforderungen im Land (ländliche Regionen oder Speckgürtel).

Frau Dr. Magdowski bezieht sich auf die Dezernentenrunde im MBSJ vom 30.11.2015. Sie geht auf das Kommunale Infrastrukturprogramm des Landes Brandenburg ein (Anlage 1).

Der Ausschuss für Bildung und Sport empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich beim Land dafür einzusetzen, dass ein Schulbauförderprogramm für das Land Brandenburg aufgelegt wird, um den gestiegenen Anforderungen bei der Schulnachfrage gerecht zu werden. Dem Hauptausschuss ist im März 2016 zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmungen: **4**

Ablehnung: **0**

Stimmenthaltungen: **3**

zu 3.6 Erhalt der Stadtteilbibliothek Babelsberg

Vorlage: 15/SVV/0612

Fraktion DIE LINKE

zusammen mit DS 15/SVV/0671 behandeln

Der Ausschuss für Bildung und Sport empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass die Stadtteilbibliothek in und für Babelsberg erhalten wird.

Der Antrag zum Erhalt der Stadtteilbibliothek soll gemeinsam mit dem Antrag Bibliotheksbus in der Landeshauptstadt Potsdam (15/SVV/0671) in der Stadtverordnetenversammlung im Januar behandelt werden. Die-

~~Stadtverordnetenversammlung ist in der Sitzung im November 2015 über die dafür erforderlichen Maßnahmen zu informieren.~~

Dem Ausschuss für Bildung und Sport ist im März 2016 zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 7
Ablehnung: 0
Stimmenthaltung: 0

zu 3.7 Bibliotheksbus in der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 15/SVV/0671

Fraktion CDU/ANW

zusammen mit DS 15/SVV/0612 behandeln

Der Ausschuss für Bildung und Sport empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Einrichtung eines Bibliotheksbusse zu prüfen. Für eine Konzept- und Wirtschaftlichkeitsprüfung zum Bibliotheksbus sind die bibliotheksfernen Stadtteile, die Ortsteile im ländlichen Raum und die Potsdamer Schulen mit zu betrachten.

Der Antrag zum Bibliotheksbus in der Landeshauptstadt Potsdam soll gemeinsam mit dem Antrag Erhalt der Stadtteilbibliothek Babelsberg (15/SVV/0612) in der Stadtverordnetenversammlung im Januar behandelt werden.

Dem Ausschuss für Bildung und Sport ist im März 2016 zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmungen: 7
Ablehnung: 0
Stimmenthaltung: 0

zu 4 Mitteilungen der Verwaltung

zu 4.1 Nutzer einbeziehen bei Sanierung und Neubau von Schulen

Vorlage: 15/SVV/0854

Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

Herr Weiberlenn bringt die Vorlage ein. Er informiert, dass die Mitteilungsvorlage mit dem KIS abgestimmt wurde.

Herr Keller betont, dass es wichtig sei, Schüler (und auch Lehrer) in die Planungen zu Schulneubauten mit einzubeziehen, selbst wenn diese dann nicht an der neugebauten Schule unterrichtet werden, da auch die Sicht der Schüler sehr wichtig sei.

Der Ausschuss für Bildung und Sport nimmt zur Kenntnis:

Entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 09.09.2015, Drucksache 15/SVV/0365, ist der Oberbürgermeister beauftragt, sicherzustellen, dass Schülerinnen und Schüler bei der Einrichtung und Ausgestaltung von Schulen im Zusammenhang mit Sanierung und sofern

möglich, auch bei Neubau beteiligt werden.

Dazu erfolgte am 02.11.2015 eine Abstimmung mit dem Eigenbetrieb Kommunalen Immobilien Service (KIS), dem Stadtjugendring Potsdam e.V. / Kinder- und Jugendbüro sowie dem Fachbereich Bildung und Sport. Grundsätzlich werden in Zukunft bei Sanierungen von Schulen und nach Möglichkeit bei Neubauten Beteiligungsverfahren für Schüler/innen mit altersgerechten Methoden durchgeführt. Zur künftigen Sicherstellung einer verlässlichen und nachhaltigen Beteiligung wurde folgendes Verfahren entwickelt:

1. Klärung der Aufgabenstellung vor Maßnahmebeginn zwischen den Beteiligten (z. B. KIS, FB 35 und FB 21)
2. Nach Beauftragung eines Architektur- bzw. Planungsbüros erfolgt das 1. Workshop-Verfahren (projektspezifisch) vor der Entwurfsplanung unter Einbeziehung der Schüler/innen. (Im Vorfeld können bereits erste Entwürfe und/oder Anregungen u. a. aus dem allgemeinen Unterricht oder durchgeführten Projektwochen bzw. -tagen erstellt werden. Diese bilden die Arbeitsgrundlage für das Workshop-Verfahren).
3. Entwurfsplanung unter Berücksichtigung der Ergebnisse aus dem Workshop-Verfahren
4. Feedback-Veranstaltung am Ende der Entwurfsplanung (Leistungsphase 2), um die Schüler/innen über die Beteiligungsergebnisse zu informieren und letzte Details abzustimmen.
5. Gegebenenfalls 2. Workshop-Verfahren im Rahmen weiterer Planungen, wie z. B. Gestaltung der Außenanlagen, innere Farbgestaltung, Möblierungskonzept, sofern nicht beim ersten Workshop erfasst oder möglich.

Bei diesem Verfahren wird das Kinder- und Jugendbüro als Fachstelle für Kinder- und Jugendbeteiligung in der Landeshauptstadt entsprechend den dort vorhandenen Ressourcen einbezogen.

Bei der ersten noch abzustimmenden Schulbaumaßnahme erfolgt eine beispielhafte Vorstellung des Verfahrens unter Einbeziehung der Schulvertretung im Ausschuss für Bildung und Sport.

zu 4.2 Sportförderbericht des Jahres 2014

Vorlage: 15/SVV/0805

Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

Herr Gessner stellt den Inhalt des Sportförderberichtes vor. Der Bericht stellt unter anderem Veranstaltungshöhepunkte, Internationale Wettkampferfolge von Potsdamer Sportlerinnen und Sportlern, die Entwicklung der Vereins- und Mitgliederstatistik, den Kinder- und Jugendsport sowie die Sportfördermaßnahmen der Stadt Potsdam dar.

Er geht auf die einzelnen finanziellen Sportfördermittel ein.

Er erklärt, dass die Sportfördermaßnahmen der Stadt Potsdam sich aber nicht allein auf die finanziellen Sportfördermittel reduzieren, sondern die Ausgaben im Ergebnishaushalt insbesondere durch die entgeltfreie Nutzungsüberlassung der Sportstätten an gemeinnützige Sportvereine zum Ausdruck kommen.

Im Jahr 2014 hat die Stadt, incl. der Zuschüsse an die städtischen Unternehmen, für den Sport insgesamt 14 Mio. € aufgewendet, wovon ca. 4,9 Mio. € für die

Hallendächer im Luftschiffhafen benötigt wurden.

Herr Viehrig fragt, ob bei den Sportveranstaltungen die im Sportförderbericht genannt werden zusätzliche Kosten durch die Nutzung der MBS-Arena entstehen oder die Förderung der Stadt diese Kosten mit abdeckt.

Herr Gessner erläutert, dass sobald ein Veranstalter als förderfähig eingeschätzt wird, die unentgeltliche Nutzung der Sportanlage möglich ist, diese auch gewährt wird. Weitere Kosten, die durch die Nutzung entstehen, werden durch die Luftschiffhafen GmbH über den Haushalt bzw. den städtischen Zuschuss abgerechnet.

Auf Nachfrage von Frau Wieczorek, wer die Eintrittspreise solcher Veranstaltungen festlegt, erklärt Herr Gessner, dass die Veranstalter die Preise anhand der Marktsituation festlegen. Daran sind gemäß Sportanlagen-Nutzungsverordnung 10% an die Stadt abzuführen.

Der Ausschuss für Bildung und Sport nimmt zur Kenntnis:

Sportförderbericht 2014

zu 4.3 Umsetzung des Schul- und Kita-Sanierungsprogramms bis 2019 14/SVV/0632

Den Ausschussmitgliedern liegt eine Übersicht zum Sanierungsbedarf der Bildungsinfrastruktur des KIS vor. Herr Richter erläutert diese.

Die Mitteilung wird vom Ausschuss für Bildung und Sport zur Kenntnis genommen.

zu 5 Sonstiges

zu 5.1 Bericht des Kommunalen Immobilienservice zur aktuellen Situation am Neubau der Leonardo-da-Vinci-Gesamtschule im Bornstedter-Feld

Herr Richter informiert, dass das geplante Richtfest des Neubaus, welches am 07.12.2015 stattfinden sollte, abgesagt wurde, da Messergebnisse die Sperrung des Deckenbereiches im Foyer erforderlich gemacht haben.

Aktuelle Untersuchungen mit einem Rückprallhammer haben ergeben, dass der Beton in diesem Bereich zu weich und somit nicht stabil sei. Eine Laboruntersuchung wird zurzeit durchgeführt. Abschließende Ergebnisse werden erst zum Ende der Woche vorliegen. Dann könnten Statiker mit einem Gutachten beauftragt werden.

Herr Richter erklärt, dass eine Auswirkung auf die Projektfertigstellung zurzeit nicht abgeschätzt werden kann. Für Anfang Januar sei ein Termin mit dem Landesschulamt, dem KIS und dem Fachbereich Bildung und Sport angesetzt, um über Handlungsmöglichkeiten zu sprechen.

Herr Richter erklärt, dass eine Möglichkeit sei, dass die Da-Vinci Schule vorübergehend in der Haeckelstraße bleiben könne und dass das dort geplante, neue Gymnasium in die bisherigen Räume der Eisenhartschule in der Gutenbergstraße zieht. Diese soll vorher in Ihr Stammhaus auf dem Campus Kurfürstenstraße zurückziehen.

Frau Dr. Magdowski betont, dass es wichtig sei, Notfalllösungen schon jetzt zu planen, damit man im Ernstfall gerüstet sei. Herr Richter machte deutlich, dass erst mit dem Ergebnis der Prüfstatiker (Mitte/Ende Januar) eine belastbare Aussage zum weiteren Handeln gemacht werden kann.

Herr Richter sichert zu, dass das Ergebnis der Gespräche von Anfang Januar unmittelbar den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt wird.

zu 5.2 nächster Termin Arbeitsgruppe Schulentwicklungsplanung

Herr Weiberlenn erklärt, dass Frau Rademacher im letzten Hauptausschuss mitgeteilt hatte, dass keine AG Schulentwicklungsplanung im Januar stattfindet. Als neuer Termin wurde März avisiert.

zu 5.3 Information zur Bebauung der Plantage gegenüber der Max-Dortu-Grundschule

Herr Weiberlenn informiert, dass die Bedarfe der Schule berücksichtigt werden müssen. Gegenwärtig findet dazu ein Beteiligungsverfahren statt. Der Wettbewerb zur Gestaltung wird im Sommer 2016 stattfinden. Die Bauphase ist von April 2017 bis Ende des Jahres 2017 vorgesehen. Die Schule und der Fachbereich werden in die Planung einbezogen.

zu 5.4 Ausschusssitzung im Januar 2016

Herr Viehrig schlägt vor, im ersten Quartal des nächsten Jahres wieder eine Ausschusssitzung an einem Schulstandort durchzuführen. Folgende Vorschläge zum Sitzungsort werden gegeben:

- Schule am Nuthetal
- Volkshochschule Potsdam (mit einer Vorstellung durch den neuen Direktor)
- Montessori-Oberschule
- Weidenhof-Grundschule
- Sportvereine (beispielsweise das Sportforum in Waldstadt)

Herr Viehrig erklärt, dass für die Januar Sitzung des Ausschusses am 12.01.2016 bisher keine Tagesordnungspunkte vorliegen, und schlägt vor, die Sitzung entfallen zu lassen.

Die Ausschussmitglieder stimmen diesem Vorschlag einstimmig zu.